BEDIENUNGSANLEITUNG 2019

READY TO RACE
»www.ktm.com

125 XC-W
150 XC-W

Art.-Nr. 3213852de



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	
Schlüsselnummer (125 XC-W EU) (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2018 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

125 XC-W EU (F7103S3)

150 XC-W US (F7175S3)

3213852de

02/2018

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 6
1.1 Verwendete Symbole 6
1.2 Benutzte Formatierungen 6
2 SICHERHEITSHINWEISE 7
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Fehlgebrauch 7
2.3 Sicherheitshinweise 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole 7
2.5 Warnung vor Manipulationen 8
2.6 Sicherer Betrieb 8
2.7 Schutzkleidung 9
2.8 Arbeitsregeln 9
2.9 Umwelt 9
2.10 Bedienungsanleitung 9
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Garantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 12
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13
5 SERIENNUMMERN 14
5.1 Fahrgestellnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Schlüsselnummer (125 XC-W EU) 14
5.4 Motornummer 14
5.5 Gabelartikelnummer 15
5.6 Federbein-Artikelnummer 15
6 BEDIENELEMENTE 16
6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Kurzschlusstaster (125 XC-W EU) 16
6.5 Kurzschlusstaster (150 XC-W US) 17
6.6 Hupentaster (125 XC-W EU) 17
6.7 Lichtschalter (125 XC-W EU) 17
6.8 Lichtschalter (150 XC-W US) 17
6.9 E-Starterknopf (150 XC-W US) 18
6.10 Kontrollleuchten-Übersicht 18
6.11 Tankverschluss öffnen 18
6.12 Tankverschluss schließen 19
6.13 Kraftstoffhahn 19
6.14 Choke 20
6.15 Schalthebel 20
6.16 Kickstarter 20
6.17 Fußbremshebel 21
6.18 Seitenständer 21
6.19 Lenkungsschloss (125 XC-W EU) 21
6.20 Lenkung absperren (125 XC-W EU) ... 22
6.21 Lenkung entsperren (125 XC-W EU) 22
7 KOMBIINSTRUMENT 23
7.1 Kombiinstrumentübersicht 23
7.2 Aktivierung und Test 23
7.3 Kilometer oder Meilen einstellen 23
7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen 24
7.5 Uhrzeit einstellen 25
7.6 Rundenzeit abfragen 25
7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) 26
7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) 26
7.9 Setup-Menü 27
7.10 Maßeinheit einstellen 27
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) 28
7.12 Uhrzeit einstellen 28
7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) 29
7.14 Rundenzeit abfragen 29
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) 30
7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) 30
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) 31
7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) 31
7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) 32
7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) 32
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) 33
7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) 33
7.23 Funktionsübersicht 33
7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit 35
8 INBETRIEBNAHME 36
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
8.2 Motor einfahren 37
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (150 XC-W US) 38

8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 38
8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand..... 39
8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand..... 40
8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke 41
8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten..... 41
8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee 42

9 FAHRANLEITUNG..... 43

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 43
9.2 Fahrzeug starten 43
9.3 Anfahren..... 44
9.4 Schalten, Fahren 44
9.5 Abbremsen..... 45
9.6 Anhalten, Parken 46
9.7 Transportieren 46
9.8 Kraftstoff tanken..... 47

10 SERVICEPLAN..... 49

10.1 Zusätzliche Informationen..... 49
10.2 Pflichtarbeiten..... 49
10.3 Empfohlene Arbeiten..... 50

11 FAHRWERK ABSTIMMEN..... 51

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 51
11.2 Druckstufendämpfung Federbein..... 51
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 51
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 52
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 53
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln..... 53
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 54
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 54
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 55
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧..... 56
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 56
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 57
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 57
11.14 Lenkerposition..... 58
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 58

12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 60

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 60
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 60
12.3 Gabelbeine entlüften..... 60
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 61
12.5 Gabelschutz ausbauen..... 61
12.6 Gabelschutz einbauen 62
12.7 Gabelbeine ausbauen 🔧..... 62
12.8 Gabelbeine einbauen 🔧..... 63
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧..... 63
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧..... 64
12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren..... 66
12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 67
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧..... 67
12.14 Kotflügel vorn ausbauen 68
12.15 Kotflügel vorn einbauen..... 68
12.16 Federbein ausbauen 🔧 69
12.17 Federbein einbauen 🔧..... 69
12.18 Sitzbank abnehmen..... 69
12.19 Sitzbank montieren 70
12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen..... 70
12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen 71
12.22 Luftfilter ausbauen 🔧..... 71
12.23 Luftfilter einbauen 🔧..... 72
12.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧..... 72
12.25 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧..... 73
12.26 Luftfilterkasten abdichten 🔧..... 73
12.27 Enddämpfer ausbauen..... 73
12.28 Enddämpfer einbauen 74
12.29 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln 🔧..... 74
12.30 Kraftstofftank ausbauen 🔧..... 75
12.31 Kraftstofftank einbauen 🔧 76
12.32 Kettenverschmutzung kontrollieren 78
12.33 Kette reinigen..... 78
12.34 Kettenspannung kontrollieren..... 79
12.35 Kettenspannung einstellen..... 79
12.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 80
12.37 Rahmen kontrollieren 🔧..... 83
12.38 Schwingarm kontrollieren 🔧..... 83
12.39 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren 83
12.40 Griffgummi kontrollieren..... 84
12.41 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 85
12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 85
12.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 86

INHALTSVERZEICHNIS

13 BREMSANLAGE 88
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 88
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (125 XC-W EU) 88
13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (150 XC-W US) 89
13.4 Bremsscheiben kontrollieren 89
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 90
13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 90
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 91
13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 92
13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 94
13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 94
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 95
13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 96
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 97
13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 97

14 RÄDER, REIFEN 100
14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 100
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 101
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 101
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 102
14.5 Reifenzustand kontrollieren 104
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren 104
14.7 Speichenspannung kontrollieren 105

15 ELEKTRIK 106
15.1 Batterie ausbauen 🔧 (150 XC-W US) 106
15.2 Batterie einbauen 🔧 (150 XC-W US) 107
15.3 Batterie laden 🔧 (150 XC-W US) 107
15.4 Hauptsicherung wechseln (150 XC-W US) 109
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen 110
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen 111
15.7 Scheinwerferlampe wechseln 111
15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 112
15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 112
15.10 Kombiinstrumentbatterie wechseln 113

16 KÜHLSYSTEM 115
16.1 Kühlsystem 115
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 115
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 116
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 116
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 117

17 MOTOR ABSTIMMEN 119
17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren 119
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 119
17.3 Vergasereinstellung 120
17.4 Vergaser - Leerlauf 123
17.5 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 123
17.6 Steckerverbindung Zündkurve 124
17.7 Zündkurve ändern 125
17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 125
17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 125
17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder 126
17.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🔧 126

18 SERVICEARBEITEN MOTOR 128
18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 128
18.2 Getriebeölstand kontrollieren 129
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧 129
18.4 Getriebeöl nachfüllen 🔧 131

19 REINIGUNG, PFLEGE 133
19.1 Motorrad reinigen 133
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 134

20 LAGERUNG 135
20.1 Lagerung 135
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 136

21 FEHLERSUCHE 137

22 TECHNISCHE DATEN 139
22.1 Motor 139
22.1.1 125 XC-W EU 139
22.1.2 150 XC-W US 139
22.2 Anzugsdrehmomente Motor 140
22.2.1 125 XC-W EU 140
22.2.2 150 XC-W US 142

22.3 Vergaser 144
22.3.1 125 XC-W EU 144
22.3.2 150 XC-W US 144
22.4 Vergaserabstimmung 145
22.4.1 Vergaserabstimmung (125 XC-W EU) 🔧 145
22.4.2 Vergaserabstimmung (150 XC-W US) 🔧 146
22.5 Füllmengen 147
22.5.1 Getriebeöl 147
22.5.2 Kühlflüssigkeit 147
22.5.3 Kraftstoff 147
22.6 Fahrgestell 147
22.7 Elektrik 148
22.8 Reifen 148
22.9 Gabel 148
22.10 Federbein 149
22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 149

23 BETRIEBSSTOFFE 152

24 HILFSSTOFFE 154

25 NORMEN 156

26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 157

INDEXVERZEICHNIS 158

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
V	Kennzeichnet eine Spannungsmessung.
A	Kennzeichnet eine Strommessung.
◀	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info
Dieses Fahrzeug ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebs- und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

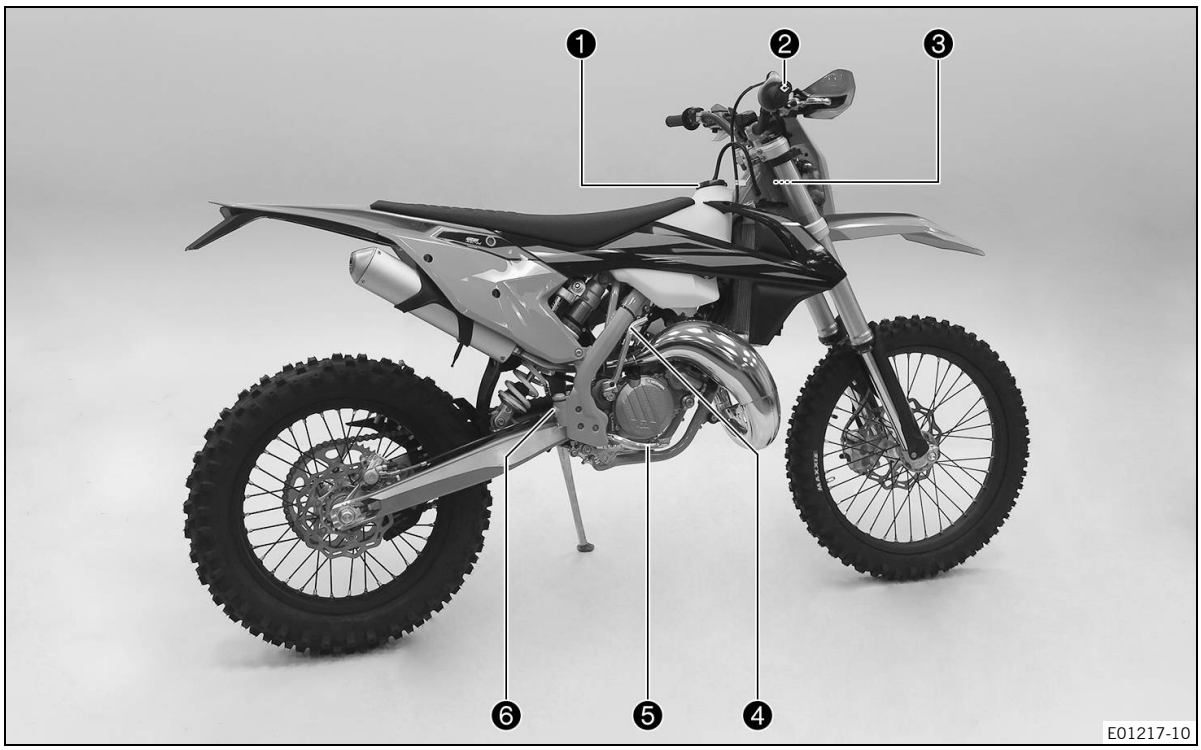
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1 Handbremshebel (📖 S. 16)
2 Kupplungshebel (📖 S. 16)
3 Lichtschalter (📖 S. 17) **(125 XC-W EU)**
3 Kurzschlusstaster (📖 S. 16) **(125 XC-W EU)**
3 Hupentaster (📖 S. 17) **(125 XC-W EU)**
4 Kettenführung
5 Luftfilterkasten-Deckel
6 Seitenständer (📖 S. 21)
7 Schalthebel (📖 S. 20)
8 Kraftstoffhahn (📖 S. 19)

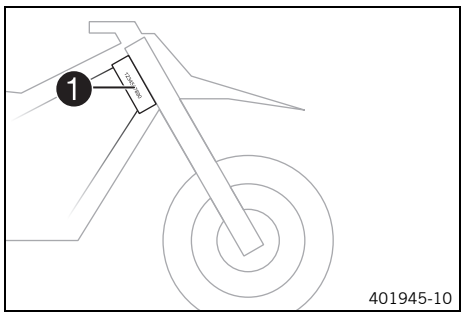
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Tankverschluss
2. Gasdrehgriff (S. 16)
3. Fahrgestellnummer (S. 14)
4. Kickstarter (S. 20)
5. Fußbremshebel (S. 21)
6. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

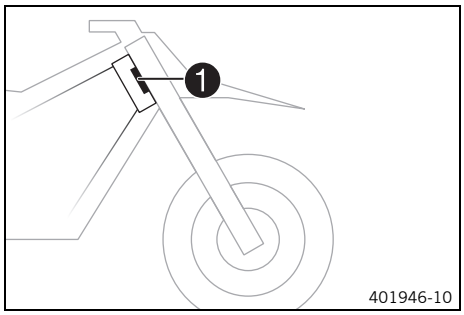
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



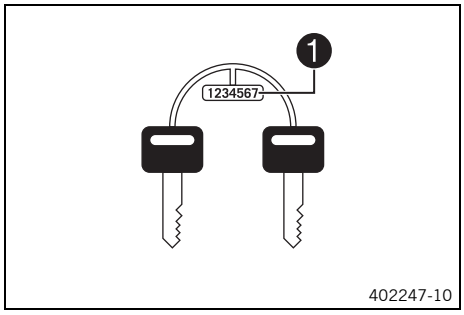
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



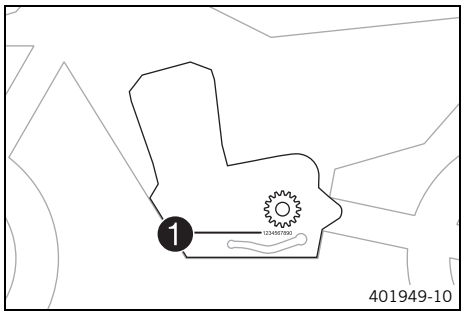
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Schlüsselnummer (125 XC-W EU)



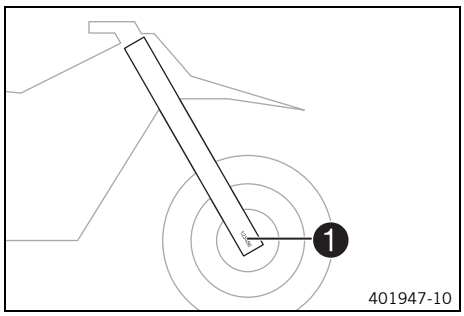
Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

5.4 Motornummer



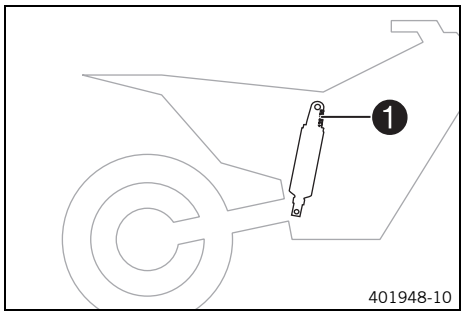
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



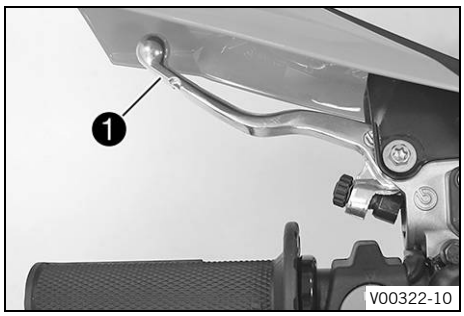
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



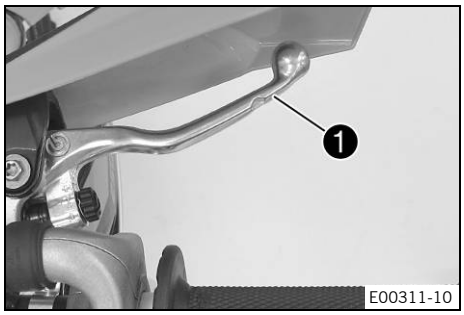
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



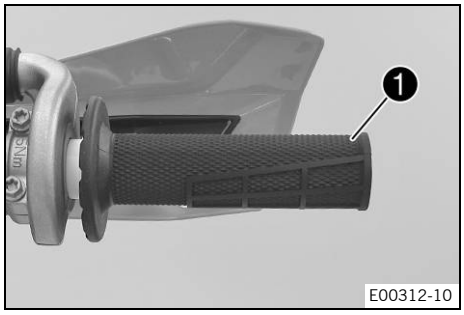
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



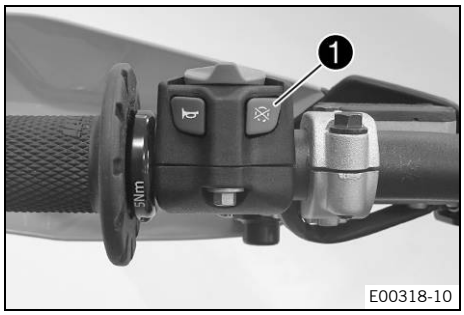
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlusstaster (125 XC-W EU)

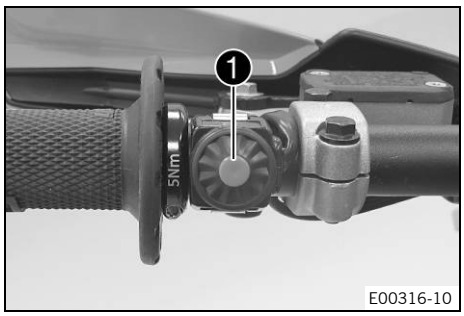


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Kurzschlusstaster (150 XC-W US)



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.6 Hupentaster (125 XC-W EU)



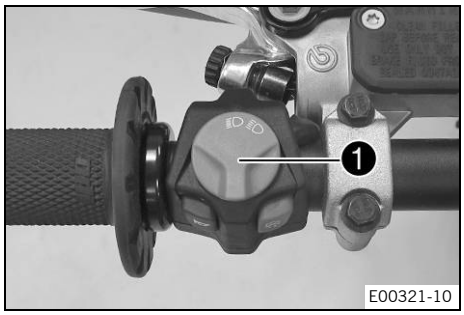
Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Info
Der Hupentaster ist im Auslieferungszustand ohne Funktion.

Mögliche Zustände

- Hupentaster in der Grundstellung
- Hupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.7 Lichtschalter (125 XC-W EU)



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.8 Lichtschalter (150 XC-W US)

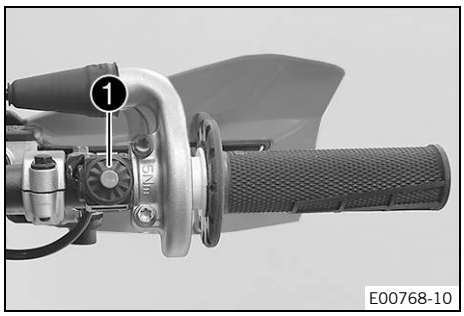


Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Kombiinstrument.

Mögliche Zustände

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.9 E-Starterknopf (150 XC-W US)

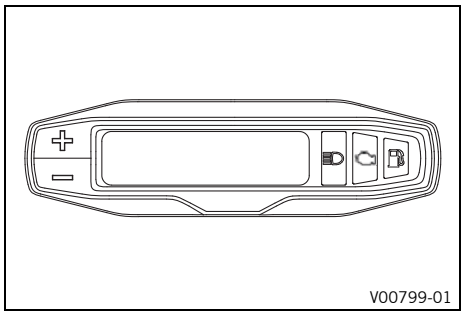


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.10 Kontrollleuchten-Übersicht



Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrollleuchte – ohne Funktion
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte – ohne Funktion
	Kraftstoffpegel-Warnleuchte – ohne Funktion

6.11 Tankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

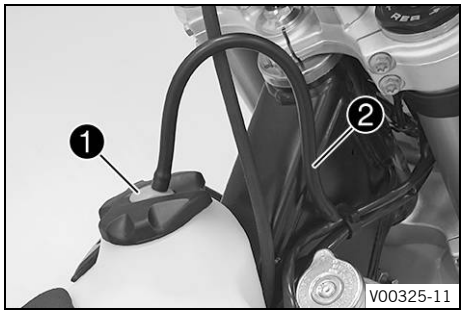
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.12 Tankverschluss schließen

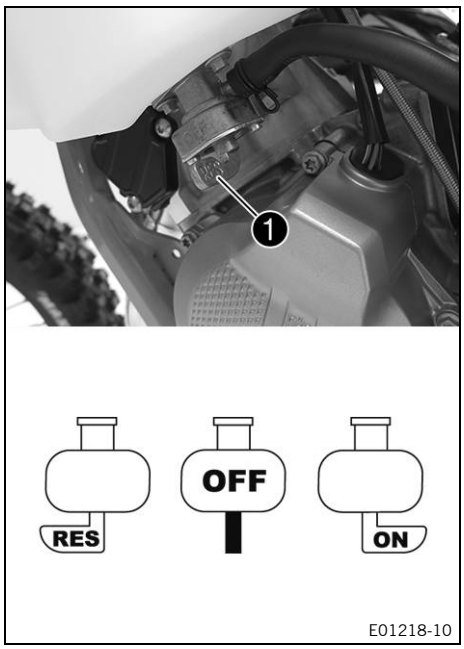


– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftank-Entlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.13 Kraftstoffhahn

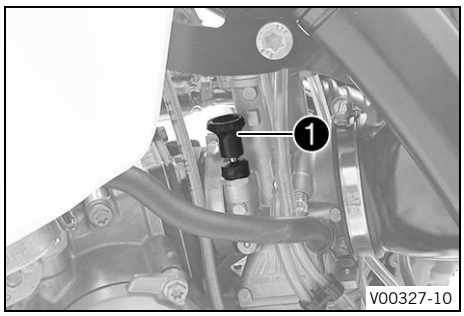


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservezufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.14 Choke

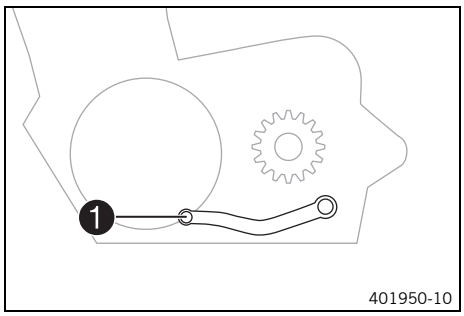


Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

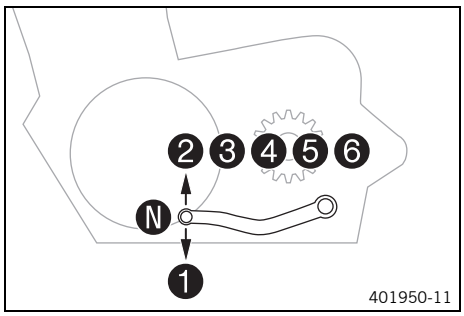
Info
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände
- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.15 Schalthebel

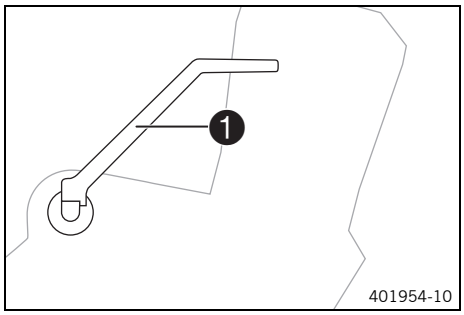


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

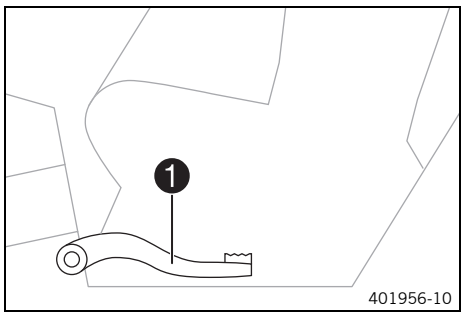
6.16 Kickstarter



Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Das Oberteil des Kickstarters ist schwenkbar.

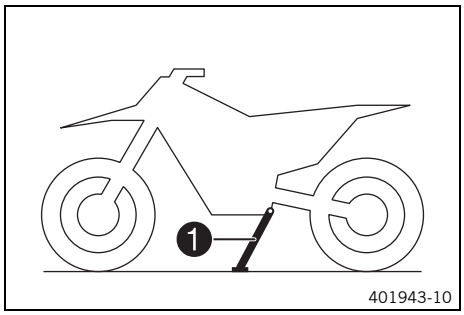
Info
Vor der Fahrt das Kickstarteroberteil zum Motor schwenken.

6.17 Fußbremshebel

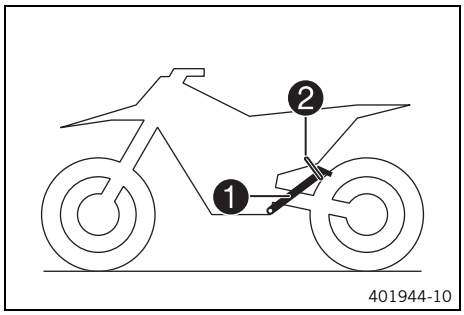


Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.18 Seitenständer



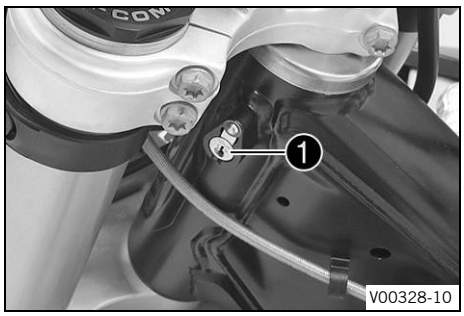
Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

6.19 Lenkungsschloss (125 XC-W EU)



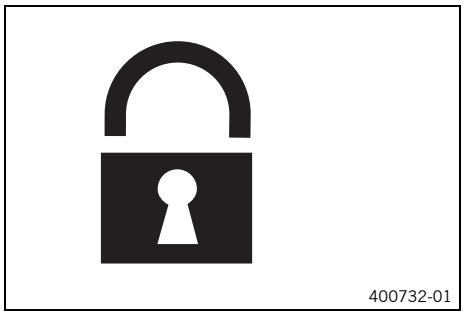
Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden.
Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.20 Lenkung absperren (125 XC-W EU)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

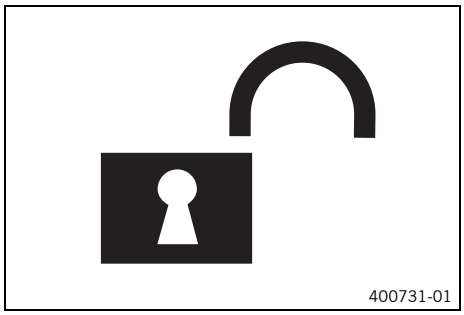


– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

6.21 Lenkung entsperren (125 XC-W EU)

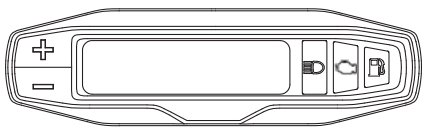


– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

7.1 Kombiinstrumentübersicht

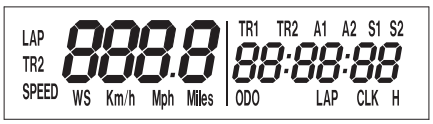


V00799-01

– Mit der Taste + werden verschiedene Funktionen gesteuert.
– Mit der Taste − werden verschiedene Funktionen gesteuert.

Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

7.2 Aktivierung und Test



400313-01

Kombiinstrument aktivieren
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

Display-Test
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



400314-01

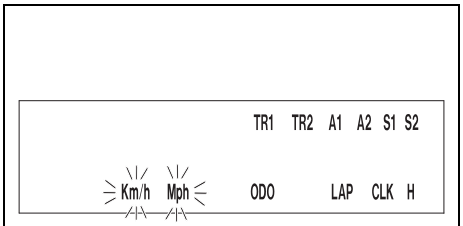
WS (wheel size)
Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

Info
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

Info
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1** , **TR2** , **A1** , **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



400329-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Km/h einstellen
– Taste + drücken.

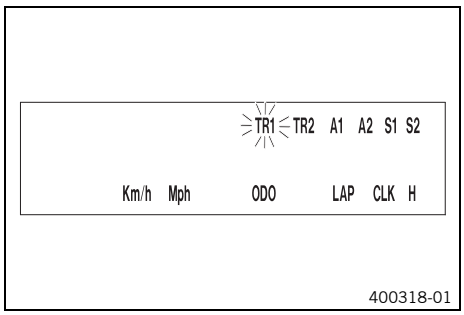
Mph einstellen
– Taste − drücken.

– 3 - 5 Sekunden warten.
✔ Die Einstellungen werden gespeichert.

Info
Wird 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen

Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.



Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

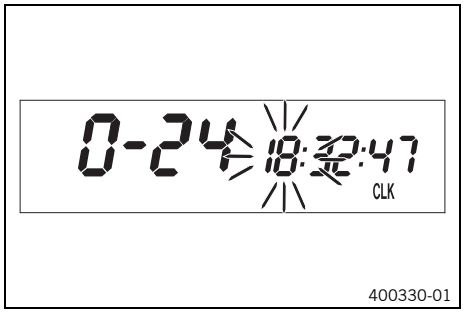
Info
Wenn 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.
Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.
✔ Die gewählte Funktion blinkt.

Funktion aktivieren
– Taste + drücken.
✔ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

Funktion deaktivieren
– Taste − drücken.
✔ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

7.5 Uhrzeit einstellen



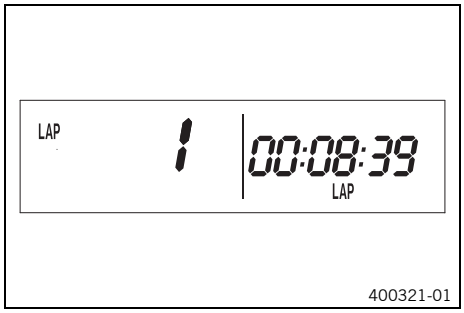
Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Stundenanzeige blinkt.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– 3 - 5 Sekunden warten.
  ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
– Durch Drücken der Taste + und der Taste − können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

Info
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15-20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.6 Rundenzeit abfragen

Info
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.

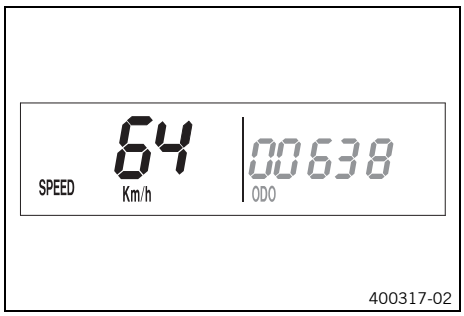


Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
– Die Runden 1 - 10 können mit der Taste − abgerufen werden.
– Die Taste + 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ nächster Anzeigemodus

Info
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Kombiinstrument-Displays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



Bedingung
- Das Motorrad steht.

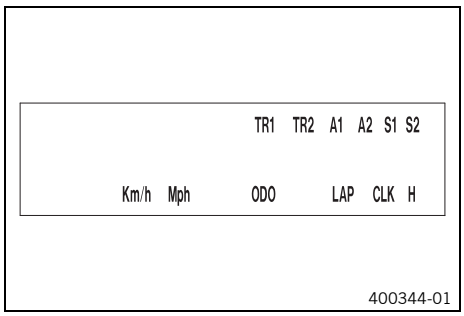
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

Info
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.9 Setup-Menü



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

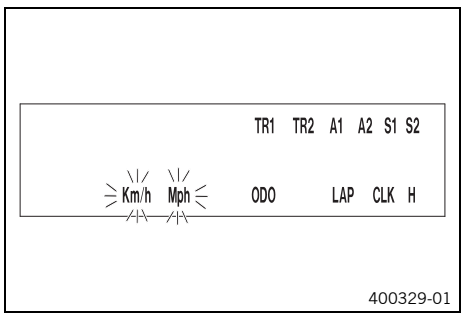
Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

Info

Die Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Taste + kurz drücken.	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung
10 - 12 Sekunden warten.	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**.

7.10 Maßeinheit einstellen



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

Info

Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

Taste + kurz drücken.	Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion

Taste − kurz drücken.	aktiviert **Mph** Anzeige
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü
10 - 12 Sekunden warten.	speichert und schließt das Setup-Menü

7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



400319-01

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.12 Uhrzeit einstellen



400319-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht den Wert
Taste + kurz drücken.	erhöht den Wert
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	verringert den Wert
Taste − kurz drücken.	verringert den Wert
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zum nächsten Wert
10 - 12 Sekunden warten.	Verlassen von SETUP Menü

7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



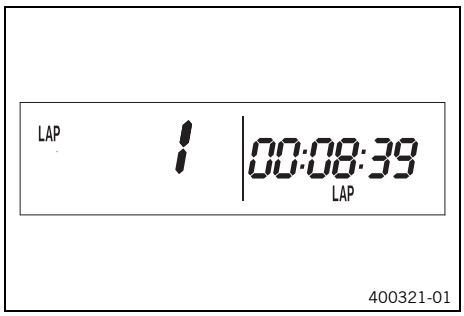
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

Info
Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste − weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste + gestoppt werden.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Stoppt die Uhr.
Taste − kurz drücken.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

7.14 Rundenzeit abfragen

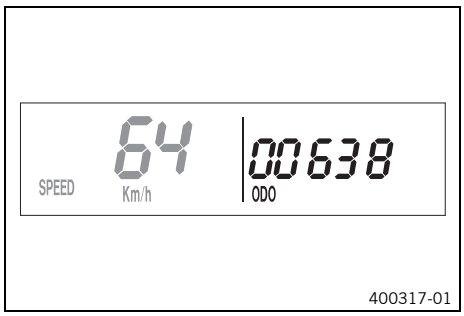


Bedingung
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	Runden von 1-10 auswählen
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	nächste Rundenzeit abrufen.

7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

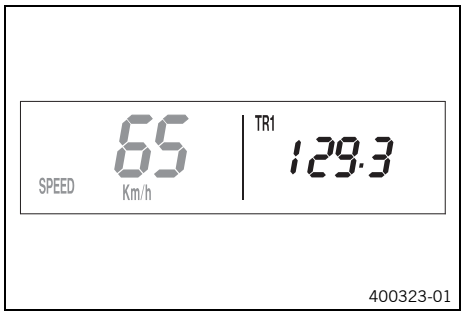


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



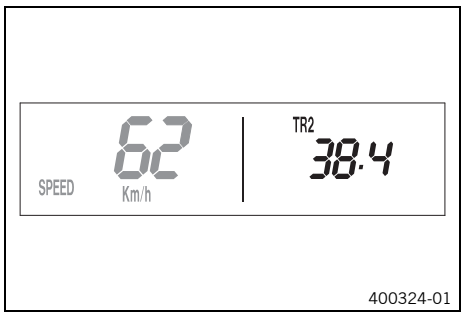
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.
TR1 ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

Info
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

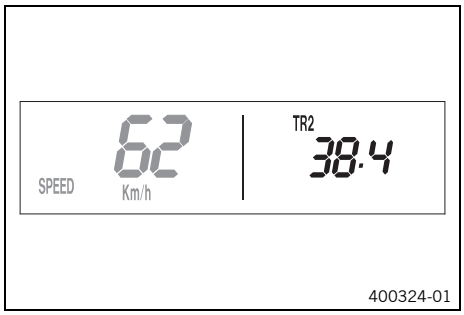


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Löscht Werte **TR2** und **A2**.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert **TR2**.
Taste − kurz drücken.	Verringert Wert **TR2**.

7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

– Taste − 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

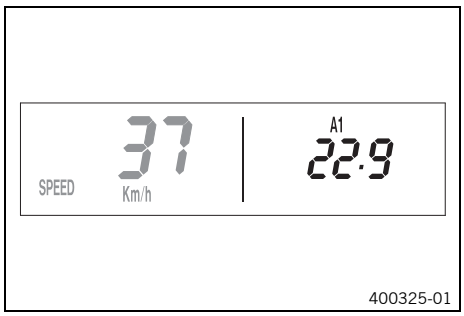
Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste + und der Taste − eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

Info

Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste + und der Taste − korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Erhöht Wert **TR2**.
Taste + kurz drücken.	Erhöht Wert **TR2**.
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert **TR2**.
Taste − kurz drücken.	Verringert Wert **TR2**.
10 - 12 Sekunden warten.	Speichert und schließt das Setup-Menü.

7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)

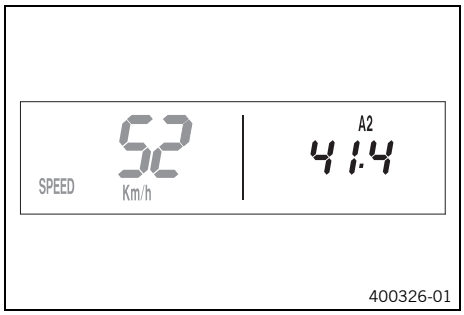


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.
Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



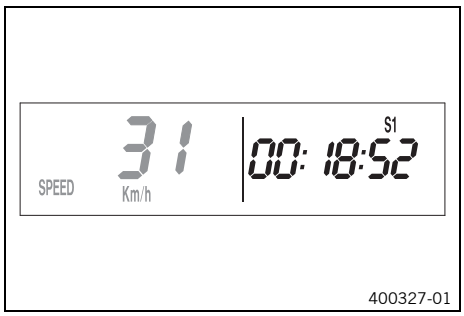
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

Info
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)

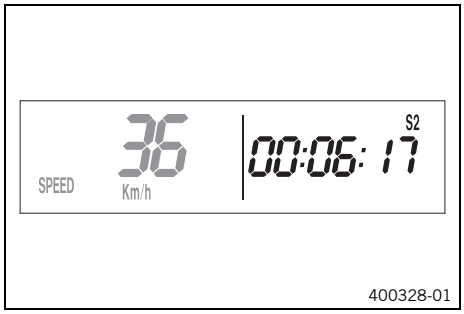


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

S1 (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

S2 (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Kombiinstrument-Display.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	Startet oder stoppt **S2**.

7.23 Funktionsübersicht

Anzeige	**Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste + kurz drücken.**	**Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste − kurz drücken.**	**3 - 5 Sekunden warten.**	**10 - 12 Sekunden warten.**
Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		

Anzeige	**Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste + kurz drücken.**	**Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste − kurz drücken.**	**3 - 5 Sekunden warten.**	**10 - 12 Sekunden warten.**
Setup-Menü	keine Funktion	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	keine Funktion	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**.
Maßeinheit einstellen	keine Funktion	Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige	keine Funktion	aktiviert **Mph** Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü	speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus **SPEED/CLK** (Uhrzeit)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Uhrzeit einstellen	erhöht den Wert	erhöht den Wert	verringert den Wert	verringert den Wert	wechselt zum nächsten Wert	Verlassen von SETUP Menü
Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit)	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus	Stoppt die Uhr.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.		
Rundenzeit abfragen	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	Runden von 1-10 auswählen	keine Funktion	nächste Rundenzeit abrufen.		
Anzeigemodus **SPEED/ODO** (Odometer)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2)	Löscht Werte **TR2** und **A2**.	nächster Anzeigemodus	Verringert Wert **TR2**.	Verringert Wert **TR2**.		

Anzeige	Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste + kurz drücken.	Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste − kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2)	Erhöht Wert **TR2**.	Erhöht Wert **TR2**.	Verringert Wert **TR2**.	Verringert Wert **TR2**.		Speichert und schließt das Setup-Menü.
Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2)	Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	Startet oder stoppt **S2**.		

7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden)	•	
Setup-Menü	•	
Maßeinheit einstellen	•	
Uhrzeit einstellen	•	
Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit)		•
Rundenzeit abfragen	•	
Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2)		•
Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2)	•	
Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2)		•

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 85)

(125 XC-W EU)

– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)

(150 XC-W US)

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 89)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 94)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 125)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

Info
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 37)

8.2 Motor einfahren

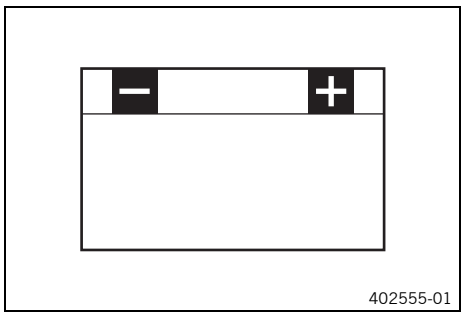
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (150 XC-W US)



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

- Luftfilterkasten abdichten. (S. 73)
- Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 72)

Info
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    - Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:
- Fahrten im trockenen Sand. (S. 39)
- Fahrten im nassen Sand. (S. 40)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 41)
- Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (S. 41)
- Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee. (S. 42)

8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.

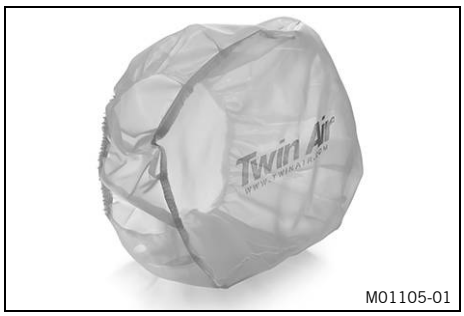


M01104-01

– Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (79006920000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.



M01105-01

– Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (79006922000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 154)

– Stahlkettenrad montieren.

Tipp
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 154)

– Stahlkettenrad montieren.

Tipp
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (S. 133)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info

Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 154)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)

8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee



M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

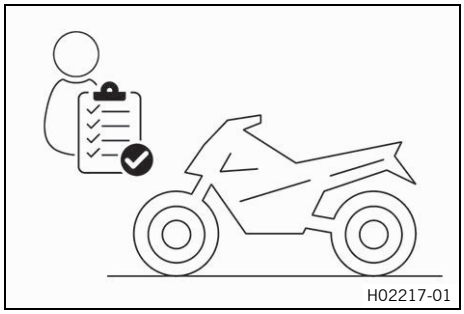
– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 129)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 90)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 95)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 91)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 116)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 78)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 80)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 79)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 104)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 104)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 105)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 61)
- Gabelbeine entlüften. (S. 60)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Fahrzeug starten

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Bedingung
Motorrad stand mehr als 1 Woche lang still.

– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 128)

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung E01218-10 S. 19)

✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.

– Motorrad vom Ständer nehmen.

– Getriebe in Leerlauf schalten.

Bedingung
Motor ist kalt.

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

(150 XC-W US)

– E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

(125 XC-W EU)

– Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

9.3 Anfahren

Info
Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, die Chokefunktion nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

9.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

(125 XC-W EU)

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(150 XC-W US)

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung E01218-10 🕮 S. 19)
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transportieren

Hinweis

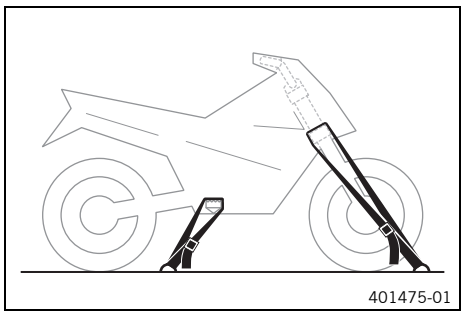
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

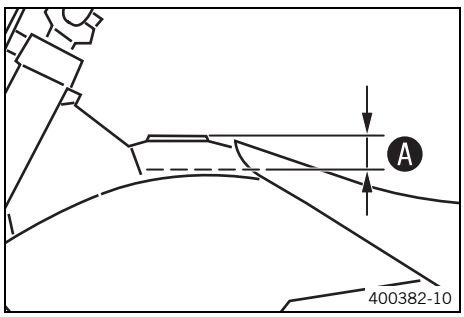
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (📖 S. 18)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 153)

Motoröl 2-Takt (📖 S. 153)

– Tankverschluss schließen. (📖 S. 19)

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

10.2 Pflichtarbeiten

	einmalig nach 1 Betriebsstunde		einmalig nach 5 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○		●	●	●	
Batterie kontrollieren und laden. 🔧 (150 XC-W US)			●	●	●	
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)			●	●	●	
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)			●	●	●	
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 89)			●	●	●	
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.			●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)			●	●	●	
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 94)			●	●	●	
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 83)			●	●	●	
Schwingarm kontrollieren. 🔧 (📖 S. 83)			●	●	●	
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●		
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●		
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 104)	○		●	●	●	
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)	○		●	●	●	
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	●	
Radnaben kontrollieren. 🔧			●	●	●	
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○		●	●		
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)	○		●	●	●	
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 80)			●	●	●	
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 79)	○		●	●	●	
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧			●	●	●	
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 85)			●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 90)			●	●	●	
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)			●	●	●	
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 66)	○		●	●		
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧				●	●	
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧			●	●		
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 129)		○		●	●	
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)	○		●	●	●	
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧			●	●	●	

	einmalig nach 1 Betriebsstunde	einmalig nach 5 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○		●	●	●
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 72)			●	●	●
Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 74)			●	●	
Gabelservice durchführen. 🔧				●	
Federbeinservice durchführen. 🔧				●	
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○		●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)	○		●	●	●
Leerlauf kontrollieren. 🔧	○		●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	○	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	○	○	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

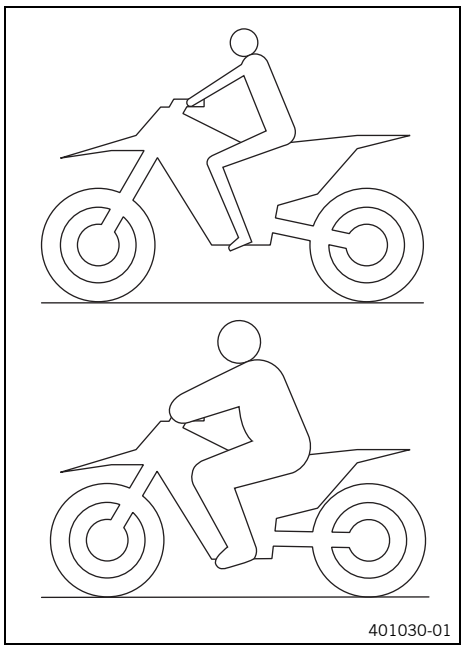
	einmalig nach 10 Betriebsstunden	einmalig nach 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden	jährlich	alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				●			
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				●			
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 86)				●			
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 67)				●			
Gabelservice durchführen. 🔧	○						
Federbeinservice durchführen. 🔧		○					
E-Startertrieb kontrollieren. 🔧 (150 XC-W US)			●	●		●	●
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧				●	●		●
Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. 🔧 (125 XC-W EU)			●	●		●	●
Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. 🔧 (150 XC-W US)				●			●
Kleinen Motorservice durchführen. (Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧			●	●		●	●
Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧				●			●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 ... 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

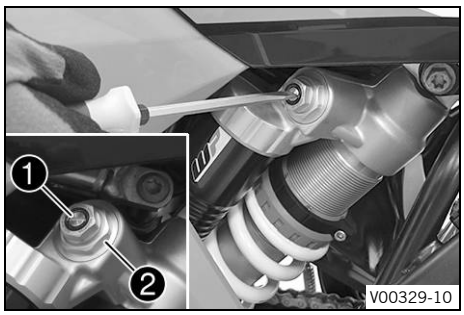
11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

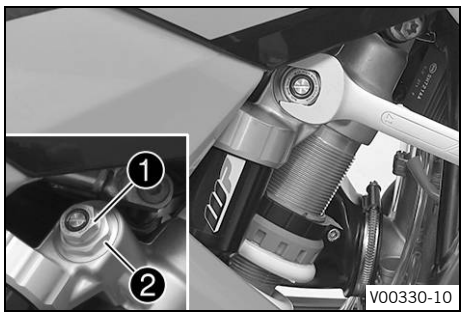
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

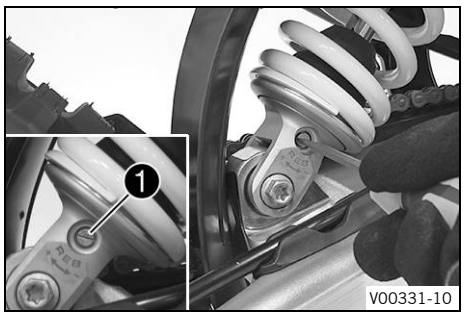
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

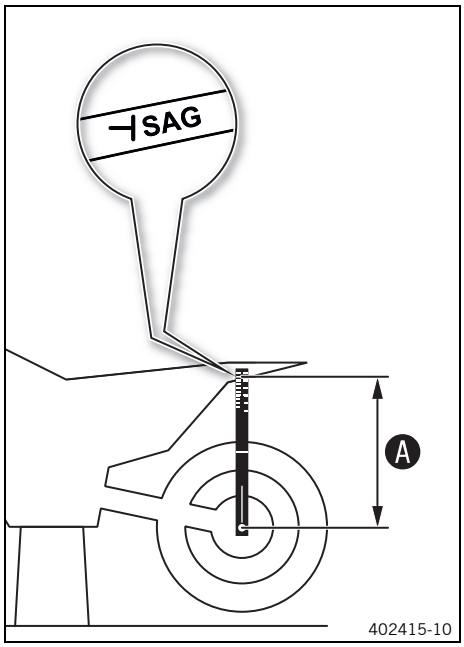
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

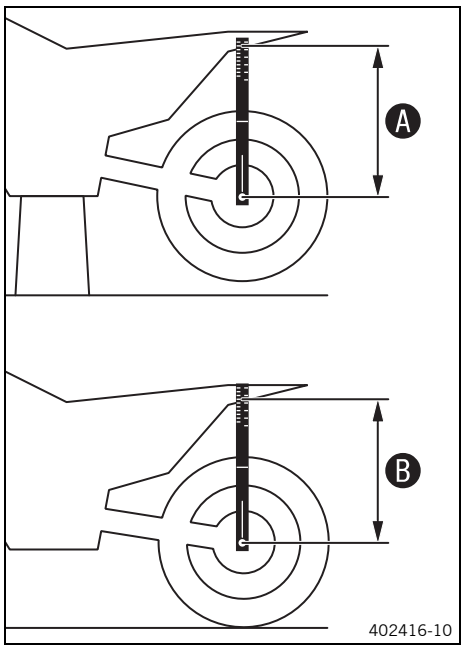
Durchhanglehre (00029090100)
Pin für Durchhanglehre (00029990010)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 53)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

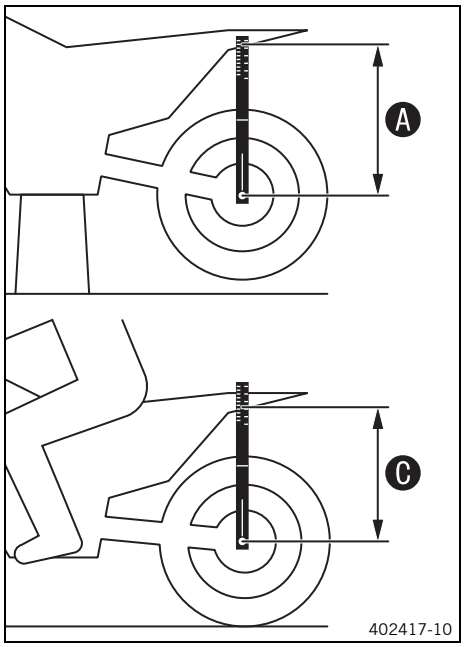
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	35 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 55)

11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 53)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Fahrtdurchhang	110 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 56)

11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

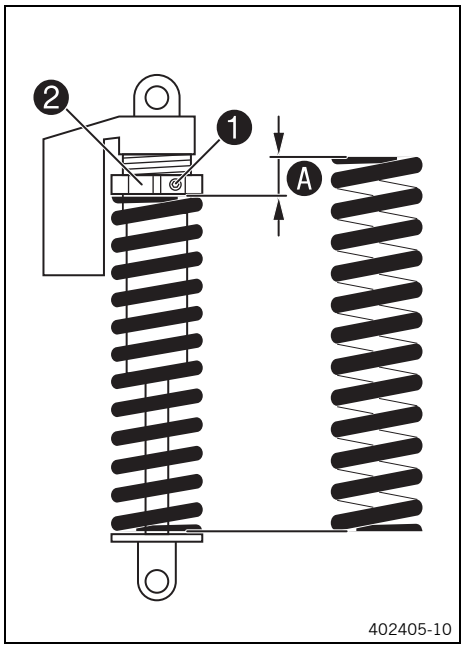
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Federbein ausbauen. (S. 69)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Halteschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	6 mm

Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

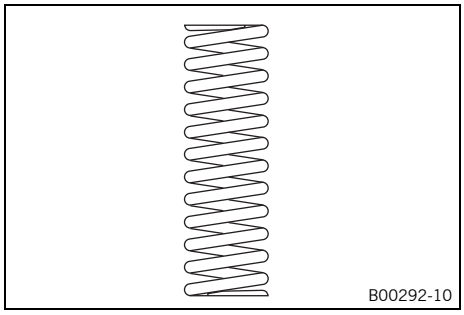
Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 69)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

11.10 Fahrtdurchhang einstellen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
- Federbein ausbauen. (S. 69)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

  Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	54 … 60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	57 … 63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	60 … 66 N/mm

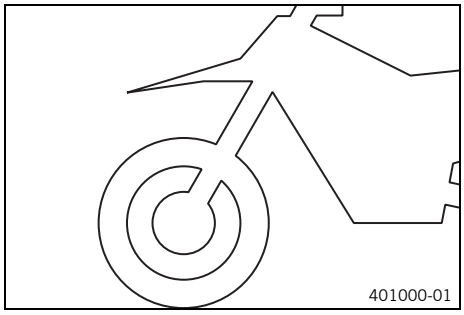
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

- Federbein einbauen. (S. 69)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 54)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 54)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 53)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

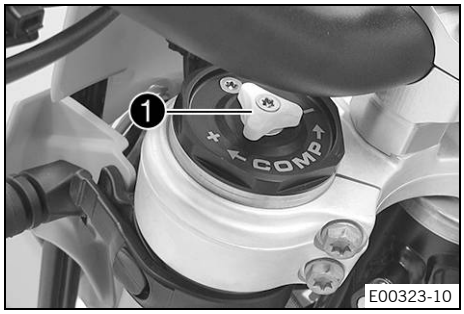
Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

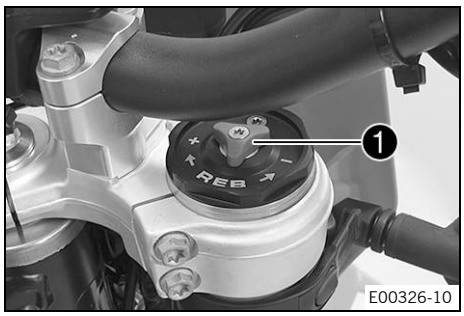
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

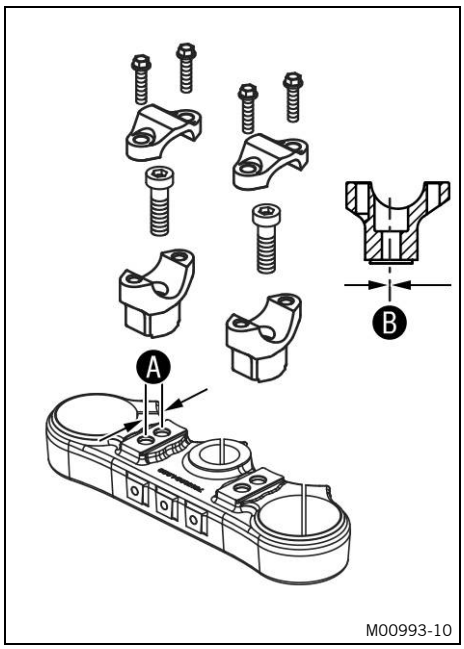
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand A	15 mm

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

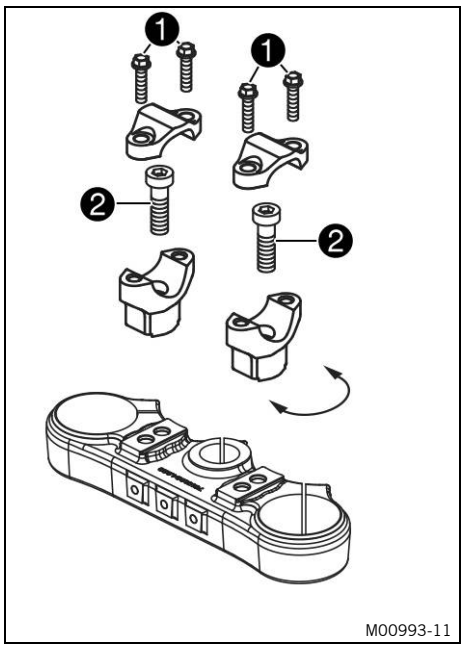
Bohrungsabstand B	3,5 mm

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

11.15 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

Info
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

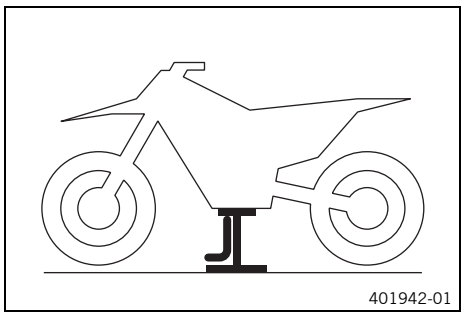
– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

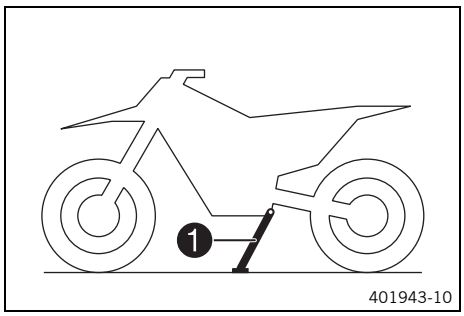
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

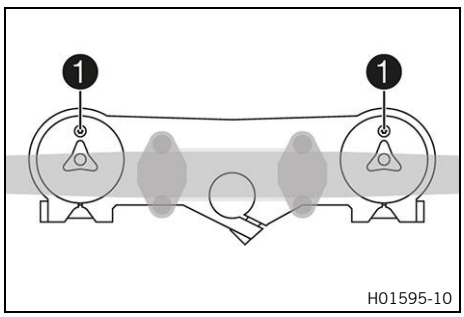
Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

12.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



H01595-10

Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 61)

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

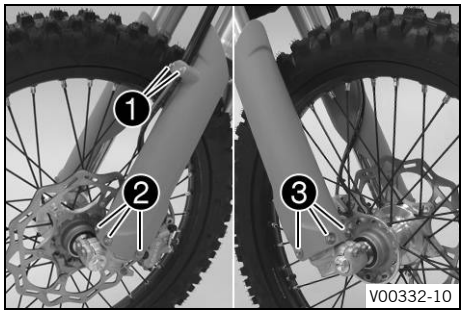
Universal Ölspray (📖 S. 155)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

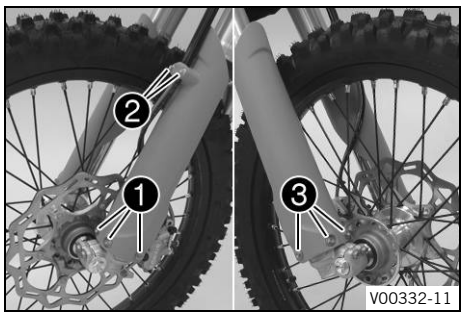
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

12.5 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

12.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

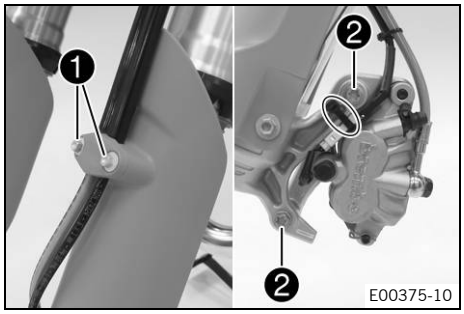
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

12.7 Gabelbeine ausbauen

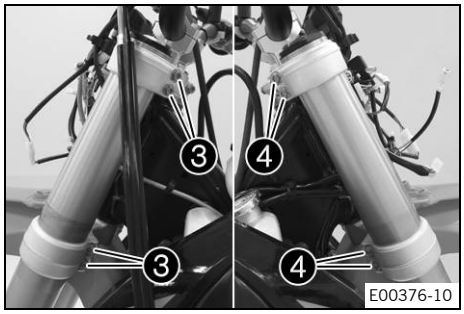
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 100)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)



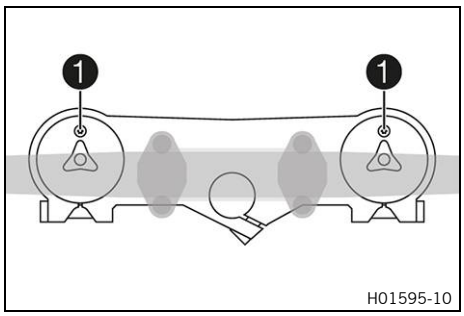
Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Den Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

12.8 Gabelbeine einbauen



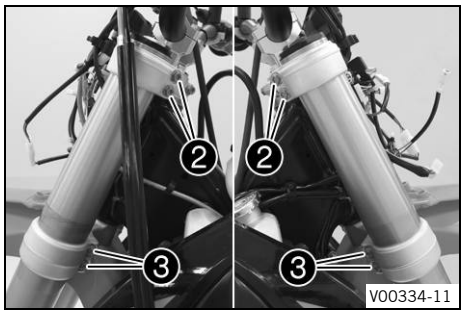
Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

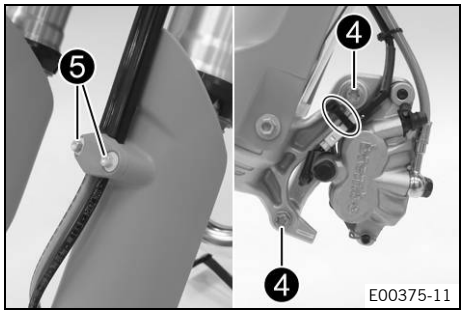
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Bremszange positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

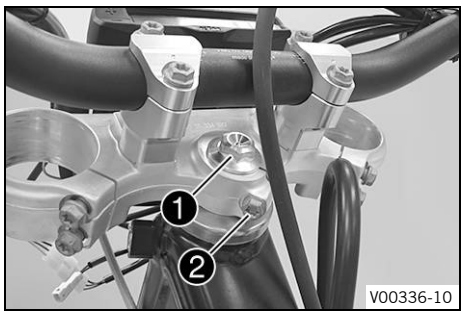
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (📖 S. 101)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

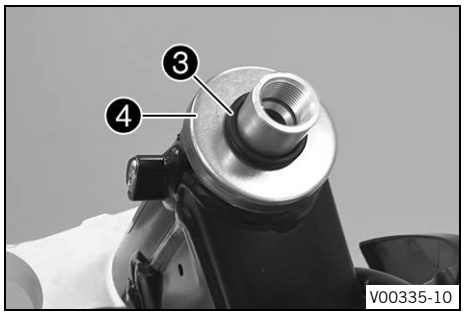
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 100)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)
– Gabelbeine ausbauen. (📖 S. 62)
– Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 68)
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

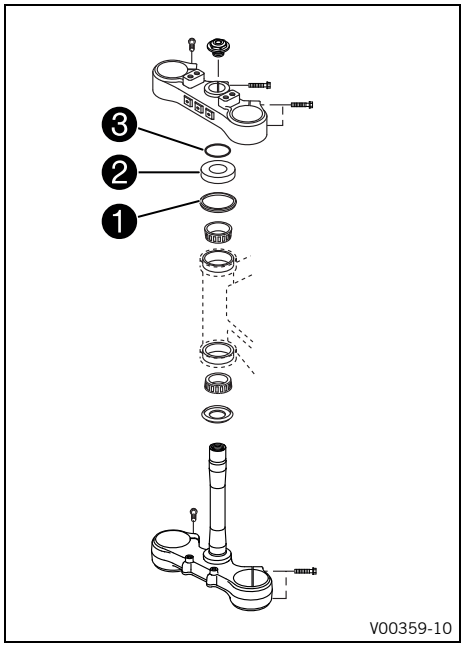
– Schraube ❶ entfernen. Schraube ❷ lösen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– O-Ring ❸ entfernen. Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

12.10 Untere Gabelbrücke einbauen

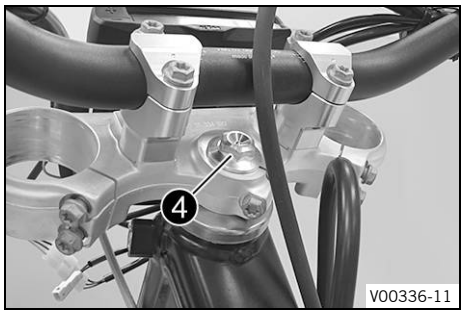


Hauptarbeit

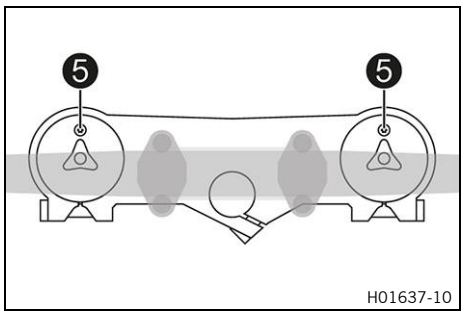
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 154)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.



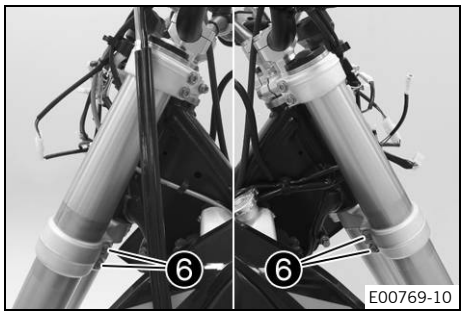
– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach vorn positioniert.

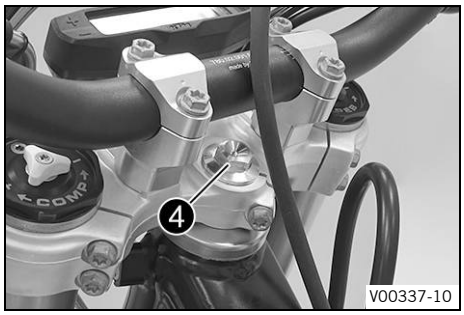
Info
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

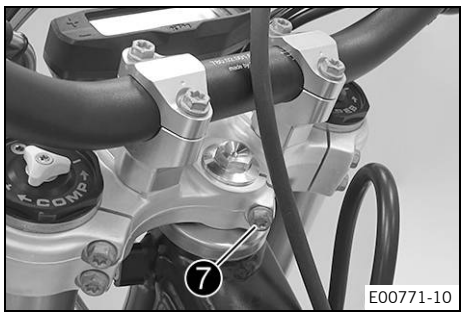
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

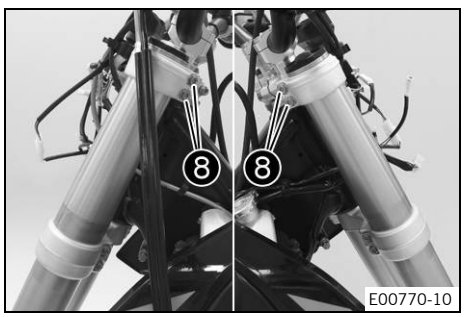
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ festziehen.

Vorgabe

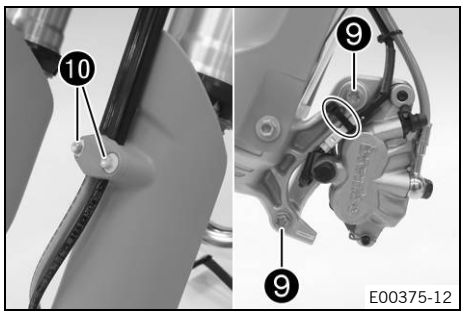
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm



– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm



– Bremszange positionieren, Schrauben ❾ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 68)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 101)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 66)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

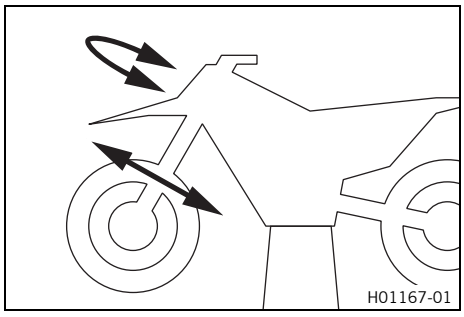
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 67)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 67)
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

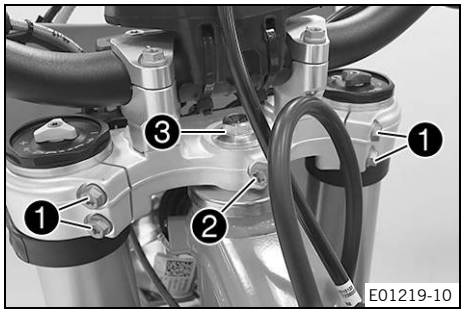
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ und ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schraube ❷ festziehen.

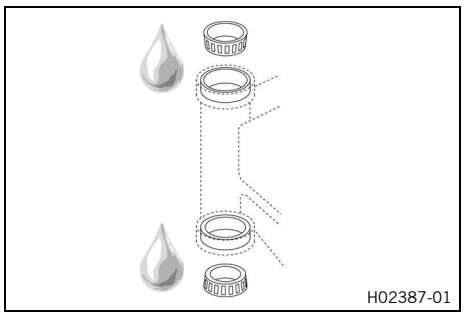
  Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm

Nacharbeit

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (S. 66)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

12.13 Steuerkopflager schmieren

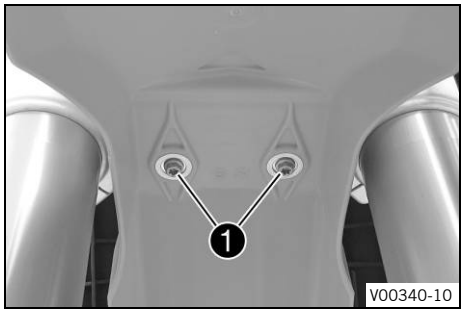


– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 63)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 64)

12.14 Kotflügel vorn ausbauen

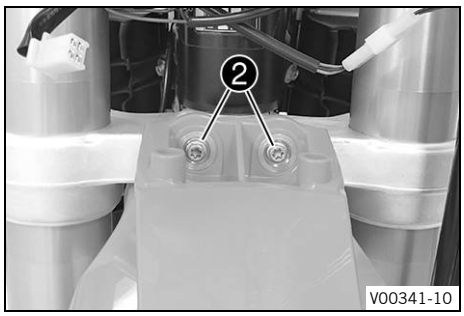
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 110)



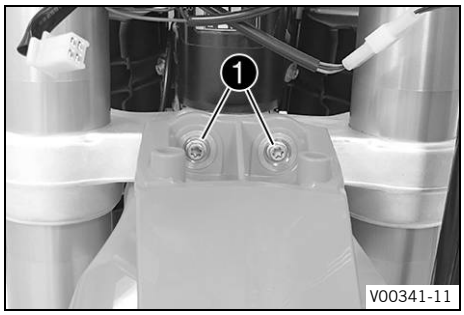
Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.



– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

12.15 Kotflügel vorn einbauen

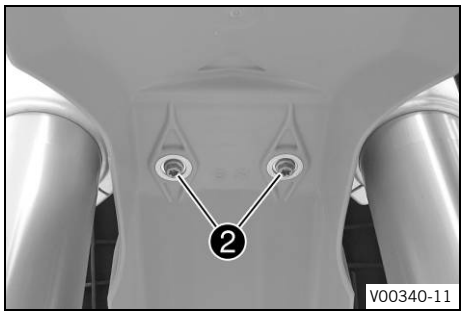


Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

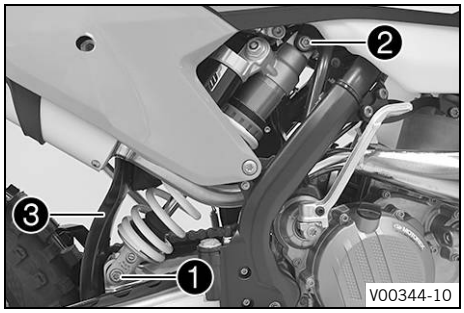
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 111)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 112)

12.16 Federbein ausbauen



Vorarbeit

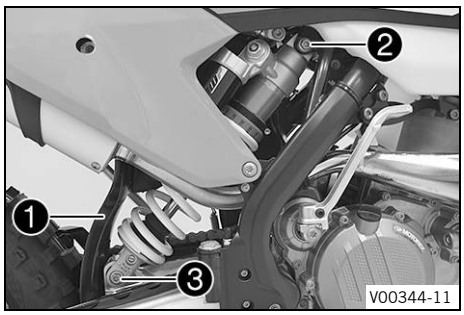
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.

– Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

12.17 Federbein einbauen



Hauptarbeit

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**

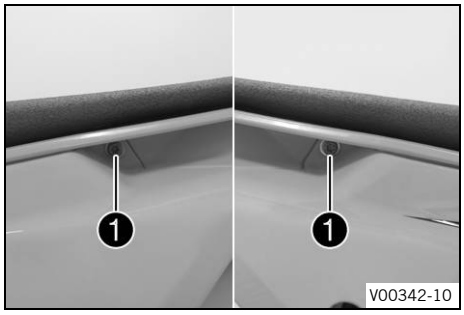
Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

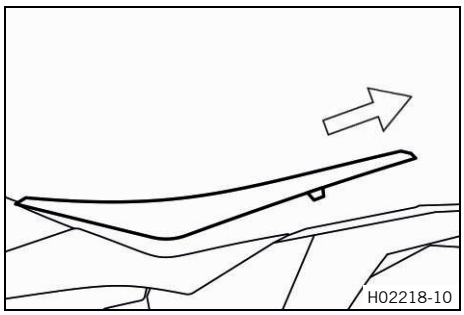
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

12.18 Sitzbank abnehmen

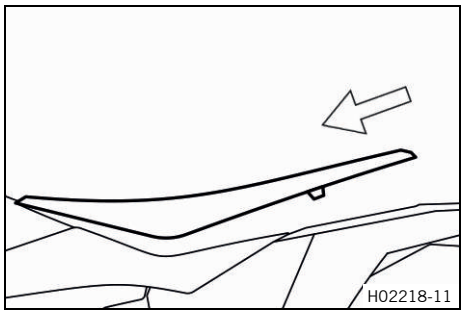


– Schrauben ❶ entfernen.

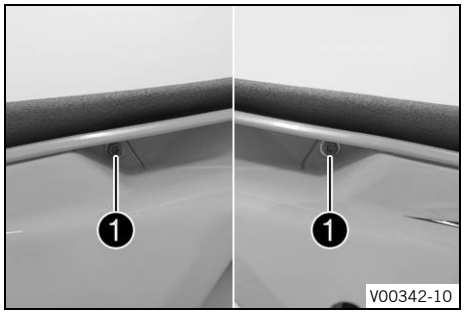


– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

12.19 Sitzbank montieren



– Sitzbank vorn an der Bundbuchse des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.



– Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

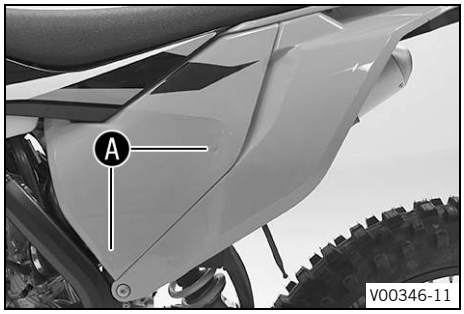
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



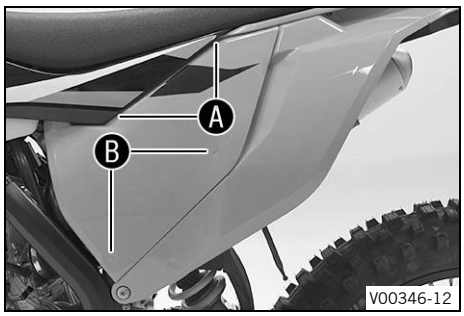
Bedingung
Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.



– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x20-Z	3 Nm

12.22 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 70)

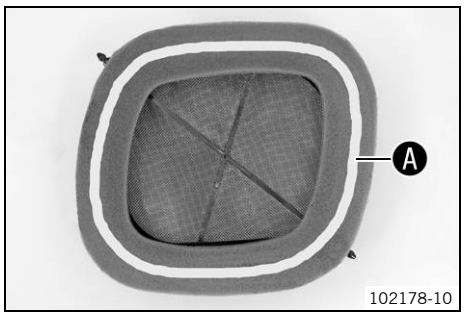


Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.

– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

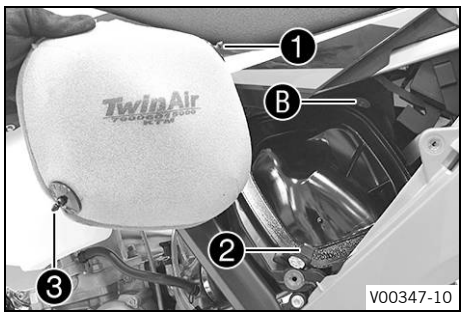
12.23 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 154)



– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❷ einhängen.
  ✔ Haltezapfen ❸ ist mit Haltelasche ❷ fixiert.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

12.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 70)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 71)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 154)

Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 154)

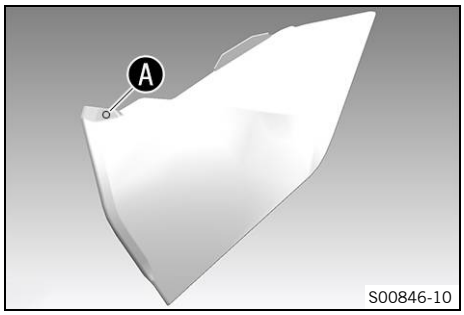
– Luftfilterkasten reinigen.

– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit
– Luftfilter einbauen. (S. 72)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

12.25 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten

Vorarbeit
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 70)



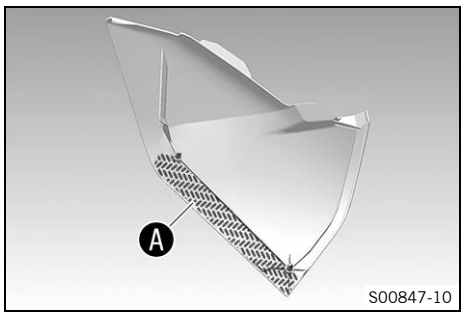
Hauptarbeit
– An der Markierung A ein Loch bohren.
Vorgabe

Durchmesser	6 mm

Nacharbeit
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

12.26 Luftfilterkasten abdichten

Vorarbeit
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 70)

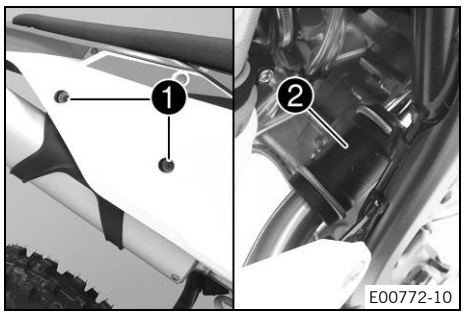


Hauptarbeit
– Luftfilterkasten im markierten Bereich A abdichten.

Nacharbeit
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

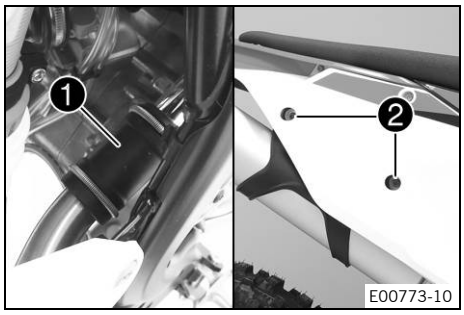
12.27 Enddämpfer ausbauen

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ entfernen.
– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❷ und Federringen vom Krümmer abziehen.

12.28 Enddämpfer einbauen



– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ und Federringen montieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

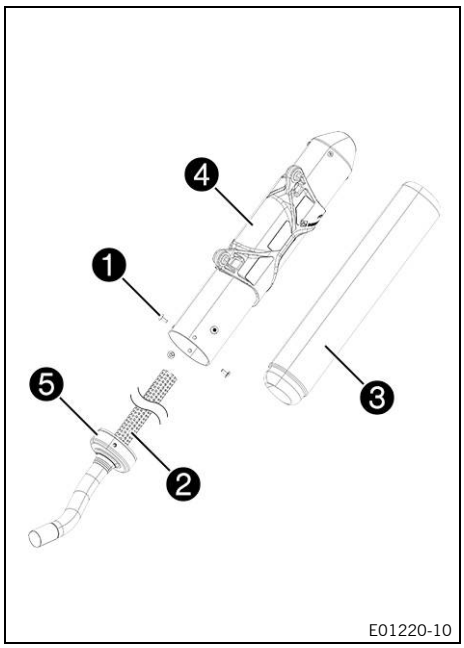
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

12.29 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit
– Enddämpfer ausbauen. (S. 73)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Innenrohr ❷ herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ❸ vom Innenrohr entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❹ über dem Innenrohr mit neuer Glasfasergarn-Füllung positionieren.

Info

Anschlusskappe ❺ zu Außenrohr mit Silikon abdichten.

- Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 74)

12.30 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

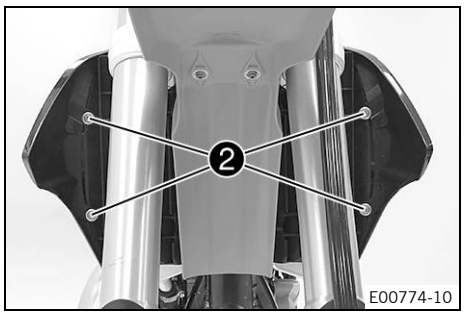
Warnung

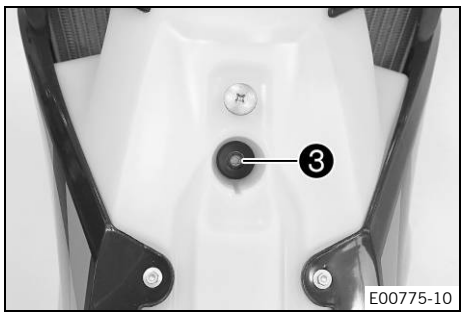
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)







Hauptarbeit

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung E01218-10 📖 S. 19)
– Kraftstoffschlauch abziehen.

Info
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Schrauben ❷ mit Bundbuchsen entfernen.
– Schraube ❸ mit Gummibuchse entfernen.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.31 Kraftstofftank einbauen

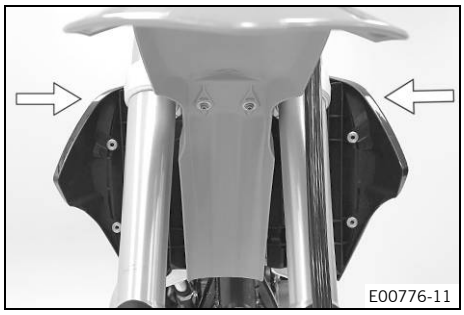
Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

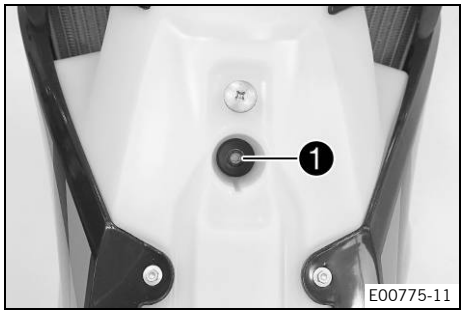
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

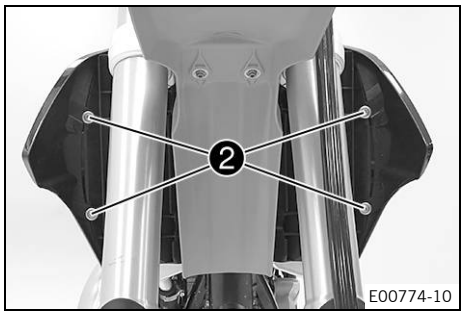
- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 83)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



- Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

  Vorgabe

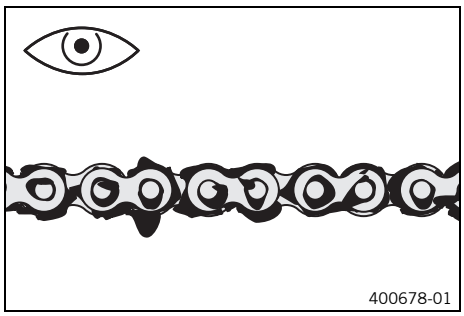
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Kraftstoffschlauch anschließen.

Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (S. 70)

12.32 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 78)

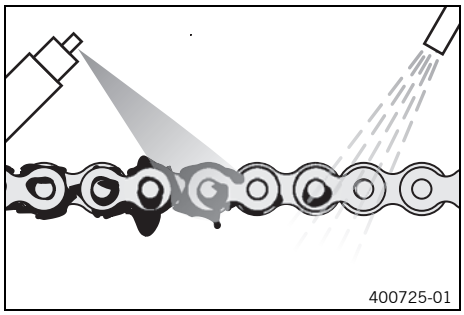
12.33 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 154)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 154)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

12.34 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

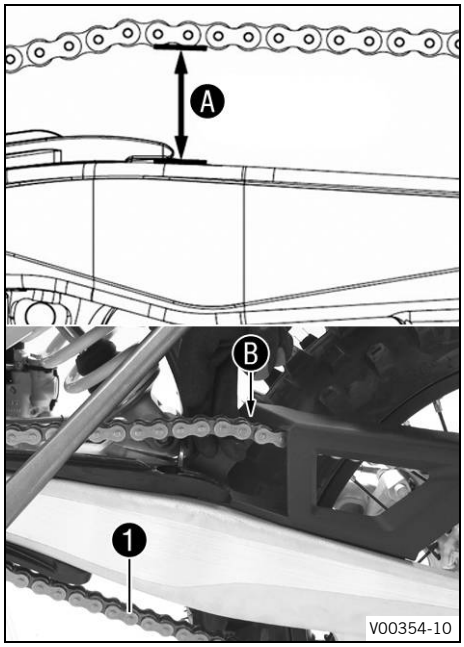
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)



Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung A ermitteln.

Info

Der untere Kettenteil 1 muss dabei gespannt sein. Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz B nach oben ziehen lassen.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55 … 58 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (S. 79)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

12.35 Kettenspannung einstellen

Warnung

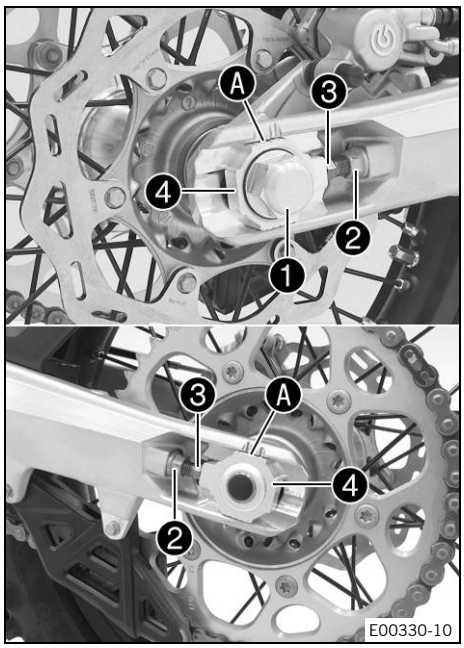
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 79)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	55 … 58 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

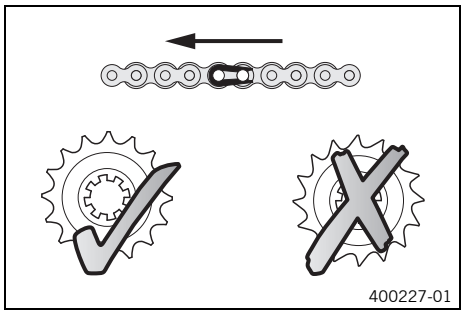
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

12.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



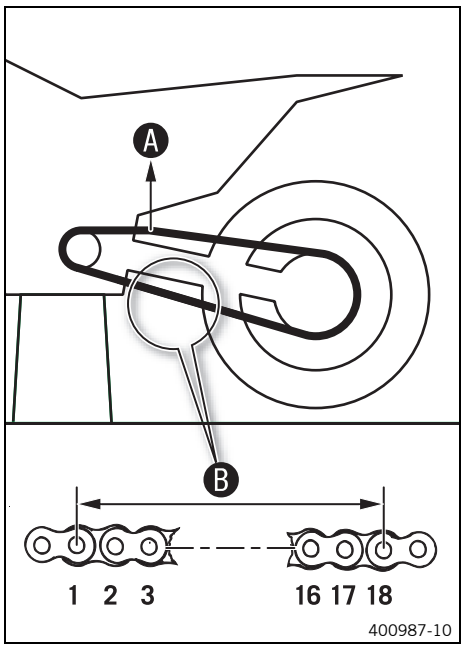
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10 ... 15 kg

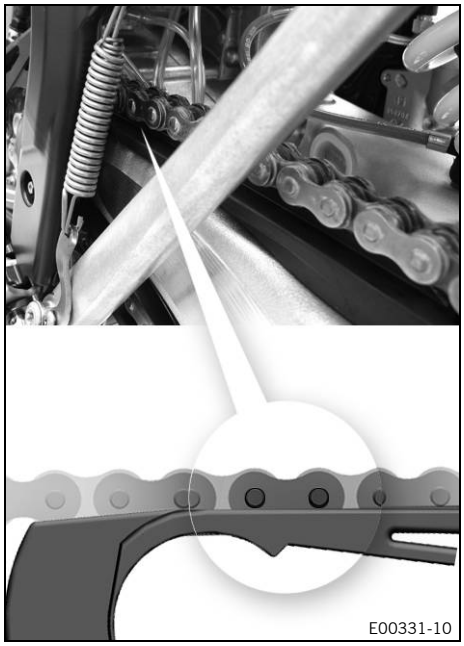
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

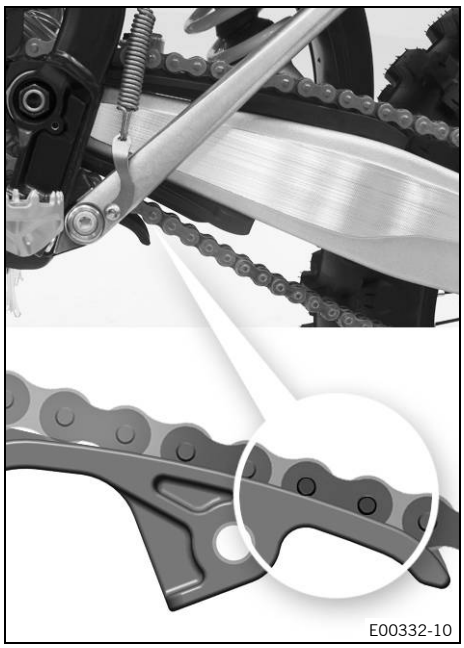
Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
– Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

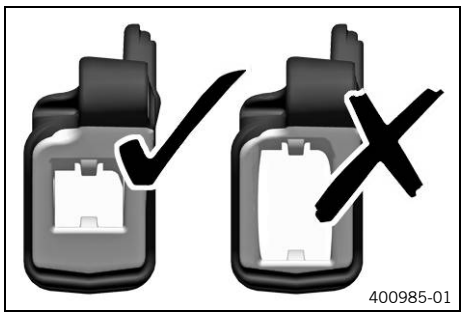
Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm **Loctite® 243™**



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

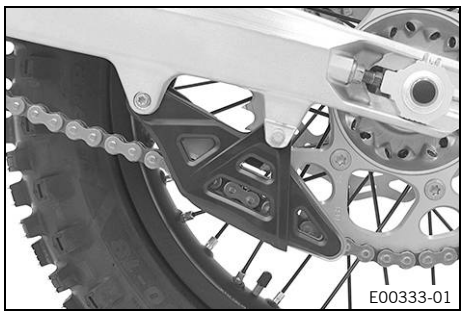
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



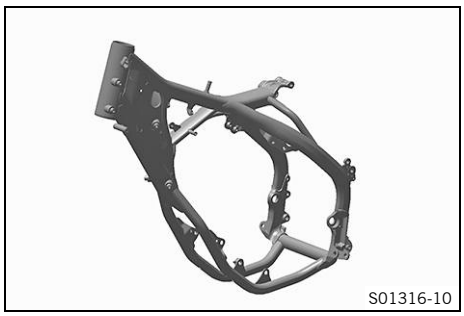
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

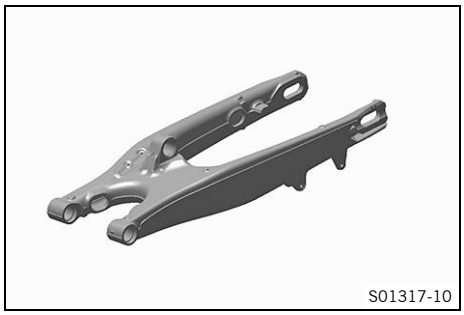
12.37 Rahmen kontrollieren


S01316-10

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.38 Schwingarm kontrollieren


S01317-10

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

Info
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.39 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.
– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (S. 69)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 75)



Hauptarbeit

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:

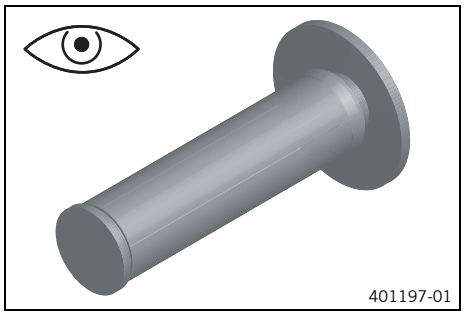
– Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (S. 76)

– Sitzbank montieren. (S. 70)

12.40 Griffgummi kontrollieren



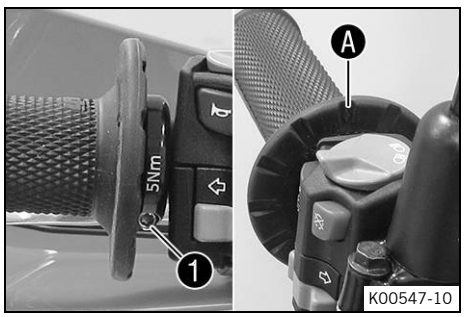
– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info

Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



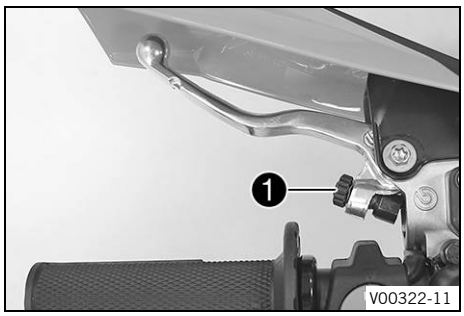
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

12.41 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

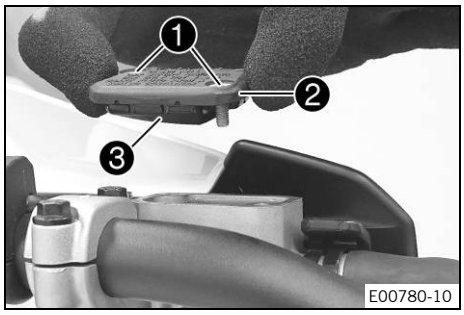
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 152)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

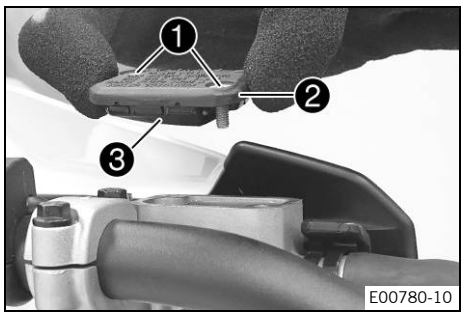
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

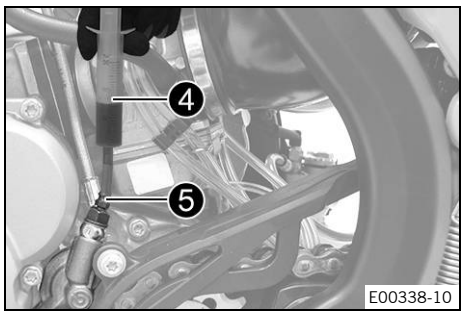
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



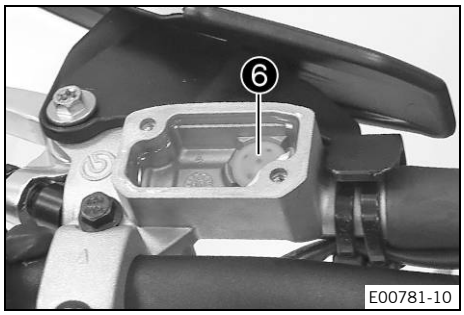
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 152)

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen, die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

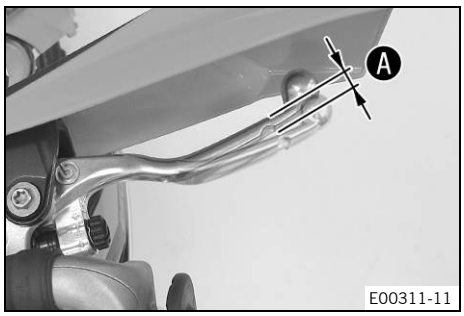
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



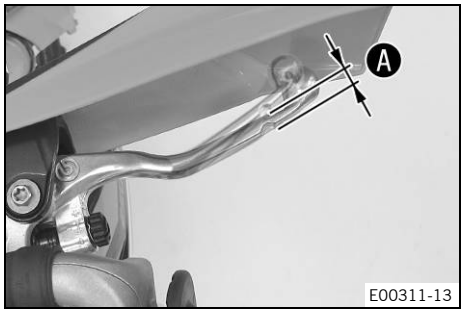
(125 XC-W EU)

– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)



(150 XC-W US)

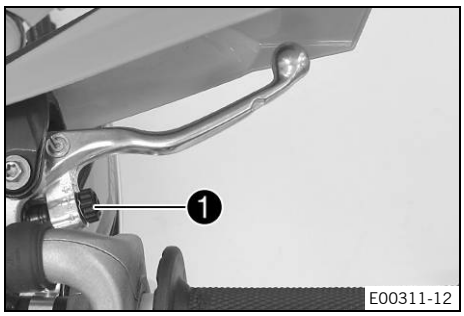
– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 89)

13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (125 XC-W EU)



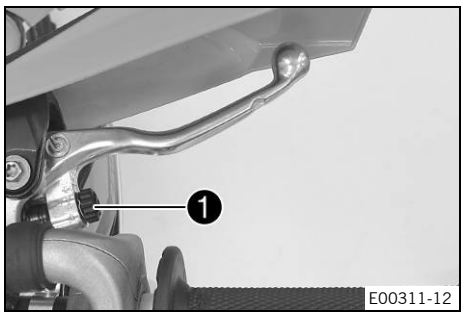
– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)

– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (150 XC-W US)

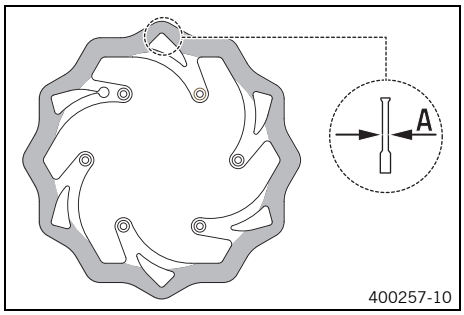


– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.4 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

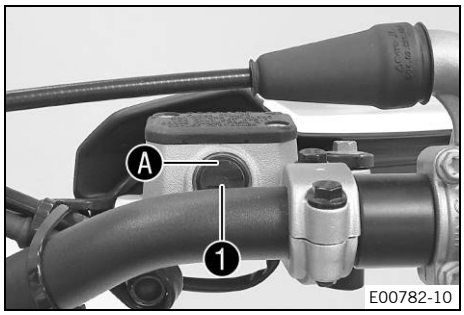
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
  » Wenn im Schauglas im oberen Bereich A eine Luftblase sichtbar ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 90)

13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

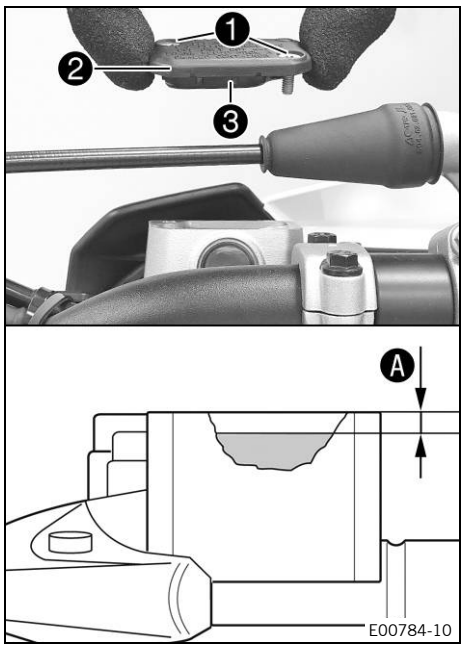
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 152)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info

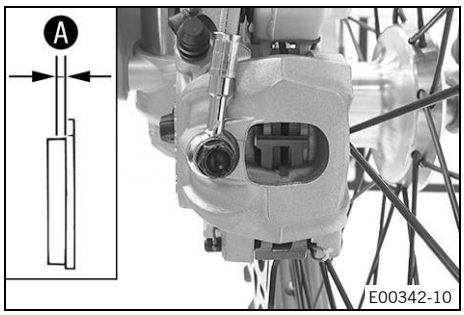
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 92)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 92)

13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

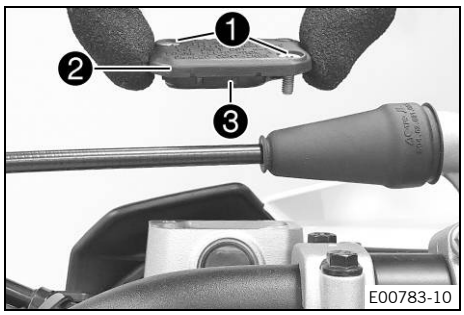
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

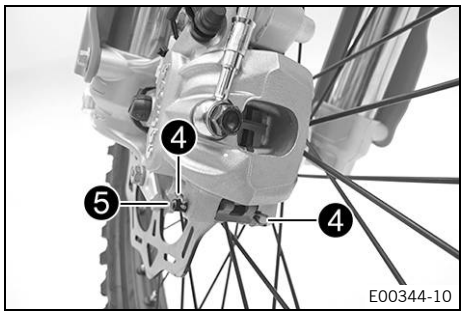
Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

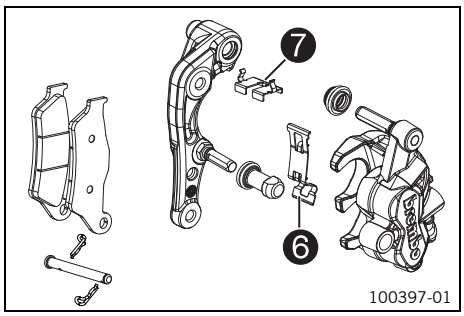


– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

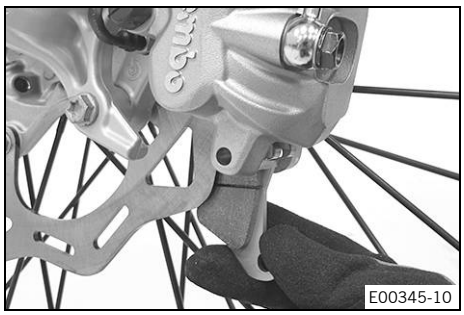
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



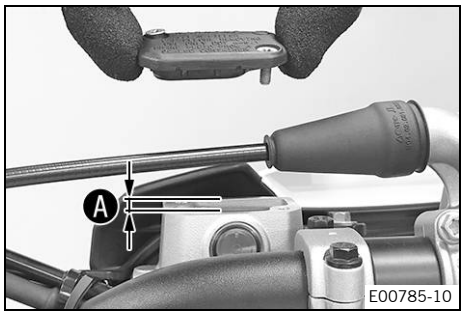
– Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

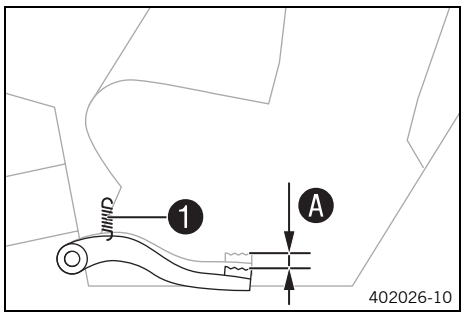
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 152)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



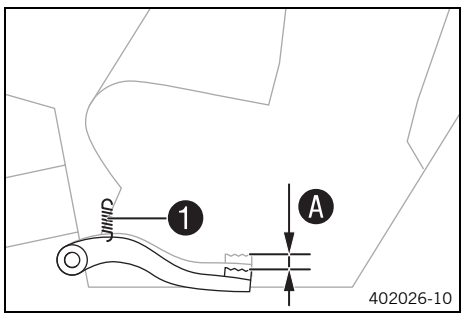
– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.
Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

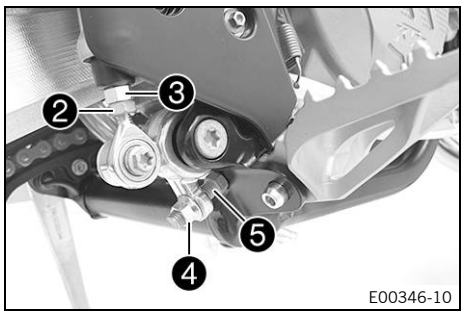
» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 94)
– Feder ❶ einhängen.

13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.



– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

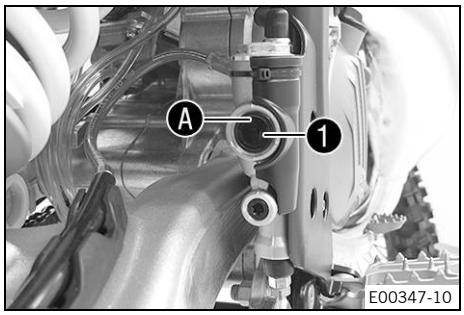
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 96)

13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

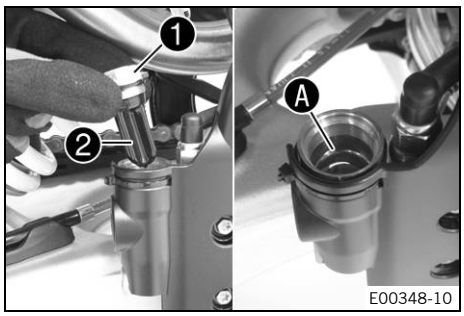
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)

Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 152)

– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

Info

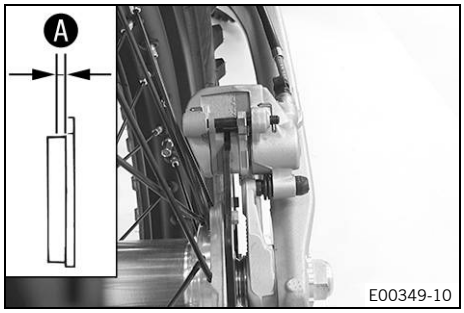
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 97)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 97)

13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

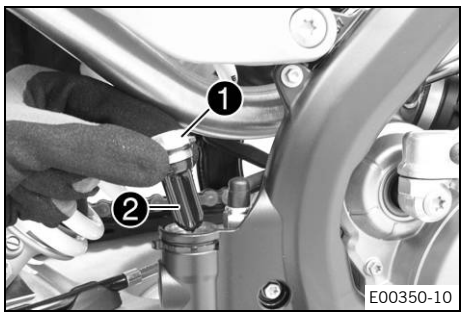
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

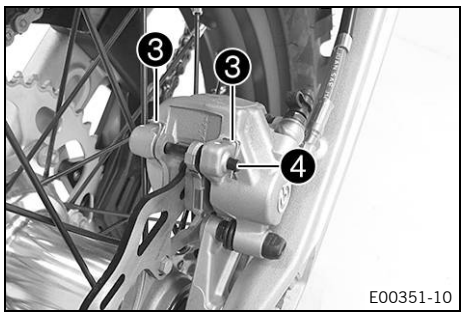
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



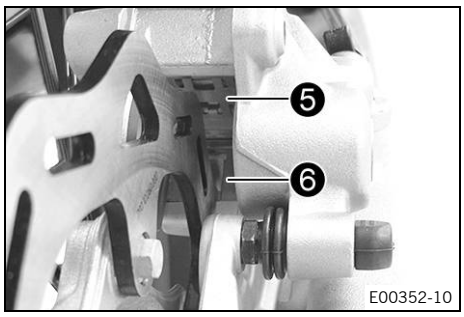
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info

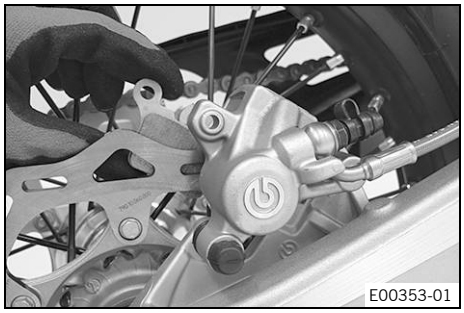
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.

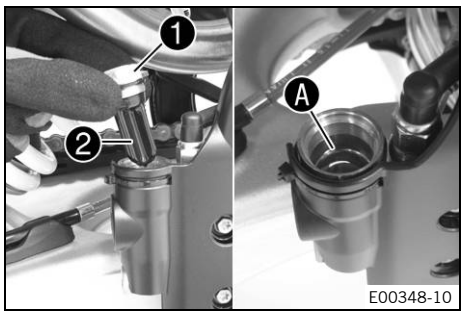


– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 152)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

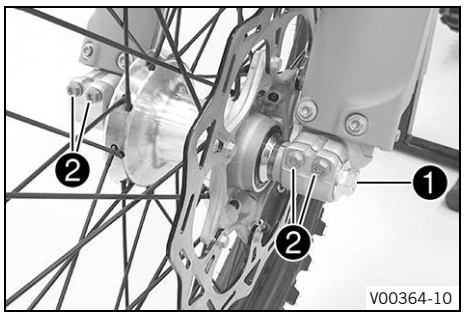
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



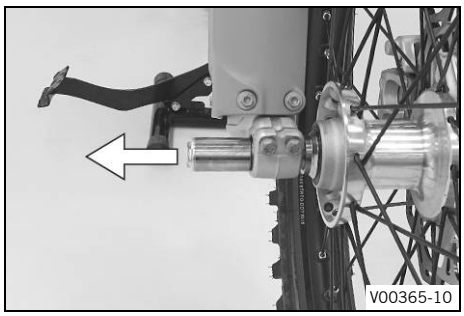
Hauptarbeit

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



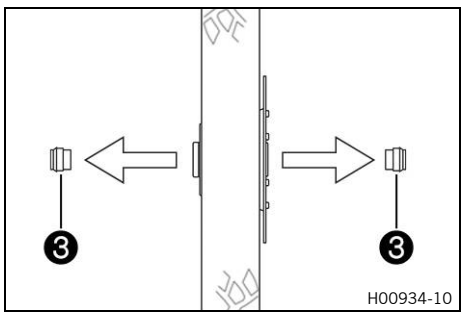
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



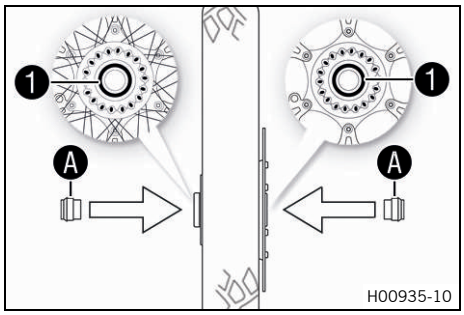
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



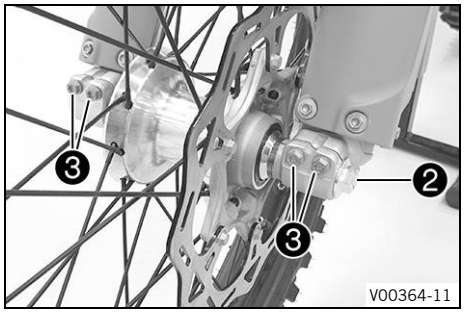
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 154)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 154)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.

  Vorgabe

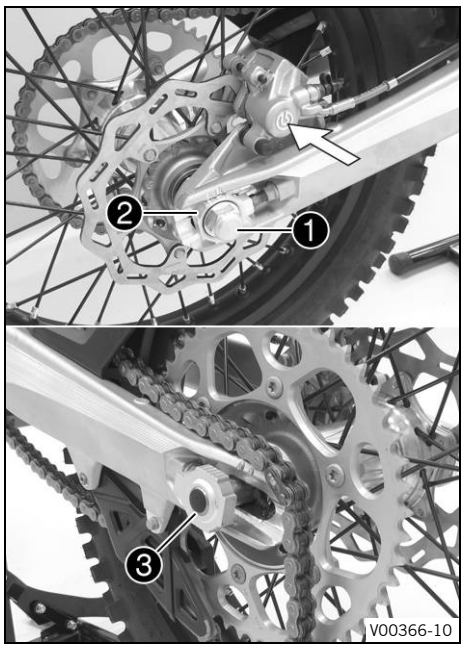
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

◀

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



Hauptarbeit

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

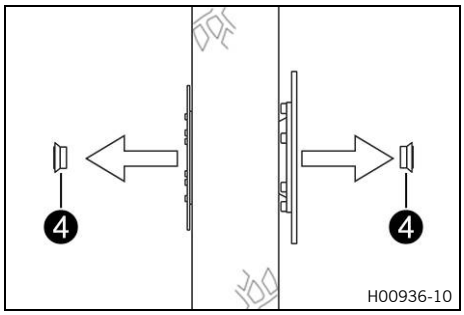
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

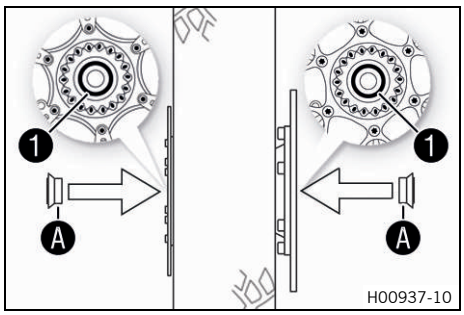
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



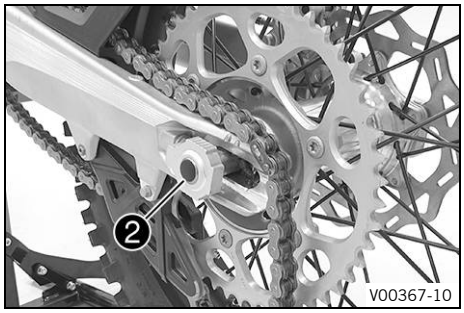
Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

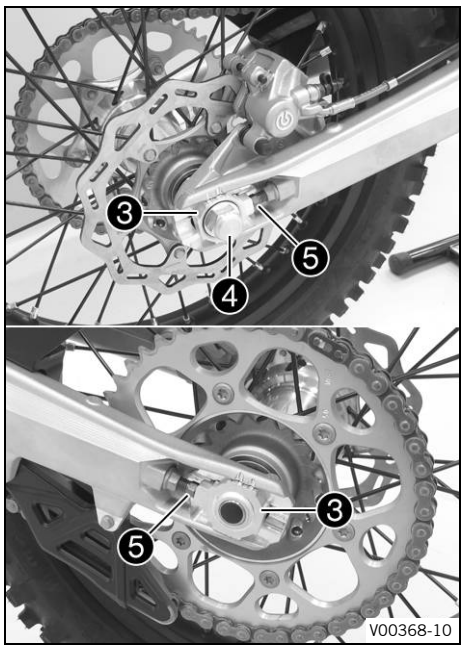
Langzeitfett (📖 S. 154)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 154)



– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
– Kette auflegen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 79)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

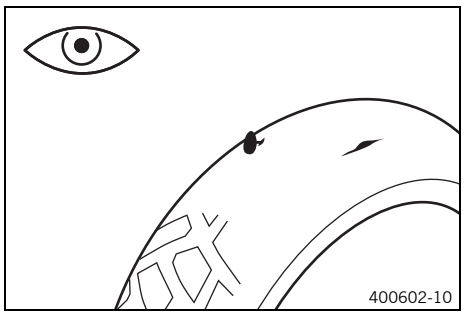
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

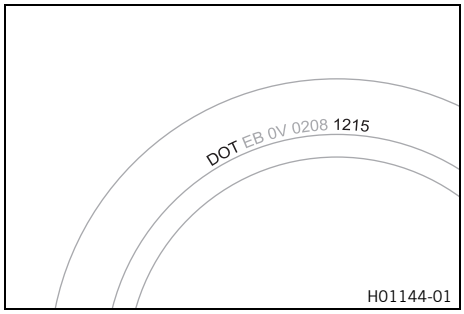


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



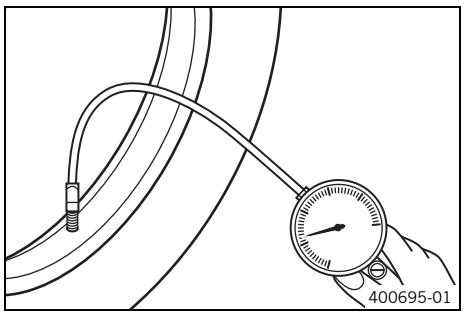
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

» Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

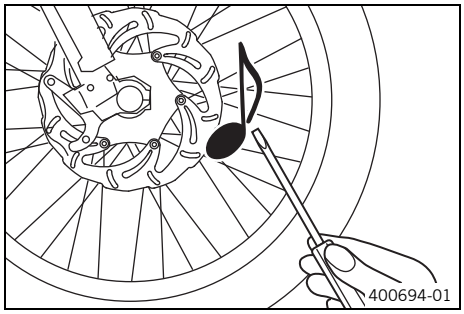
14.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

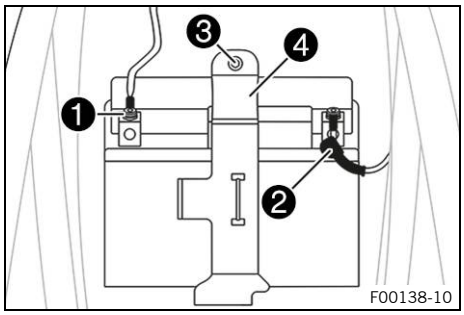
Drehmomentschlüssel Set (58429094000)

15.1 Batterie ausbauen (150 XC-W US)

Hinweis
Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit
- Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)

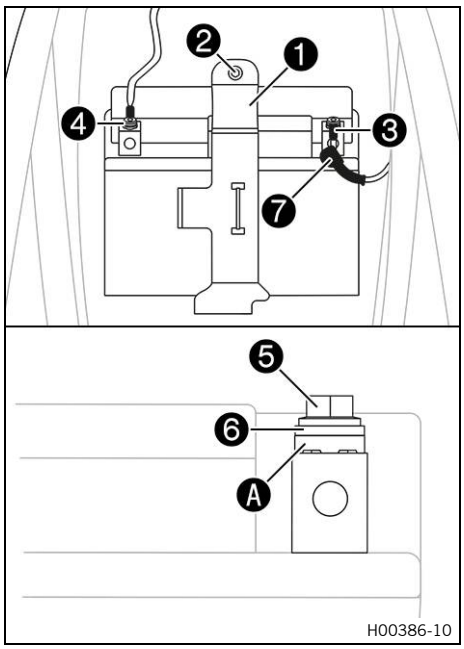


Hauptarbeit

Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

- Minuskabel ❶ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Haltebügel ❹ nach vorn ziehen und Batterie nach oben entfernen.

15.2 Batterie einbauen (150 XC-W US)



Hauptarbeit

– Batterie mit den Polen nach vorn in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

Batterie (HJTZ5S-FP) (📖 S. 148)

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Pluskabel ❸ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Die Kontaktscheibe Ⓐ muss unter der Schraube ❺ und dem Kabelschuh ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung ❼ über Pluspol schieben.

– Minuskabel ❹ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Die Kontaktscheibe Ⓐ muss unter der Schraube ❺ und dem Kabelschuh ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.3 Batterie laden (150 XC-W US)

Hinweis

Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.

Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 106)



Hauptarbeit

Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.
– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

– Batteriespannung kontrollieren.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – Batterie nicht laden.
    – Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.
      Vorgabe

Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	12 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate
Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 … 20 °C

Batterieladegerät (58429074000)

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

Info

Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Nacharbeit

– Batterie einbauen. (📖 S. 107)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.4 Hauptsicherung wechseln (150 XC-W US)

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

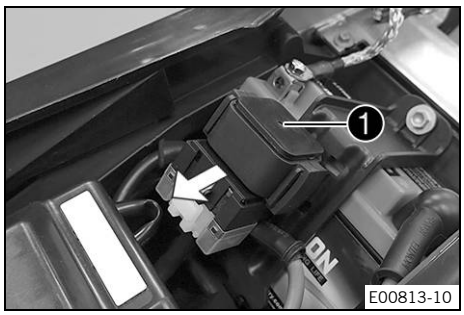
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

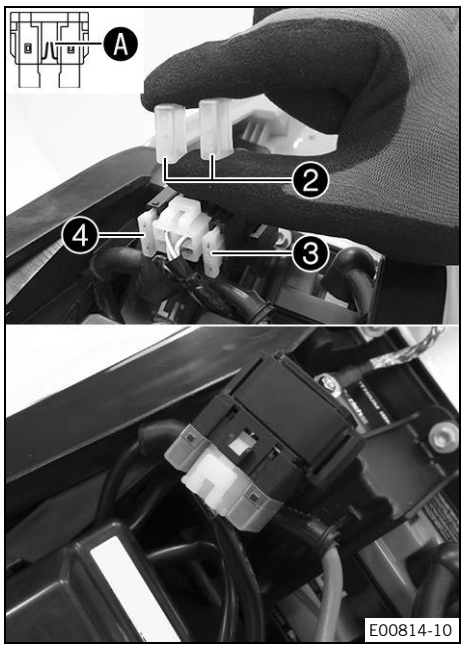
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)



Hauptarbeit

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 148)

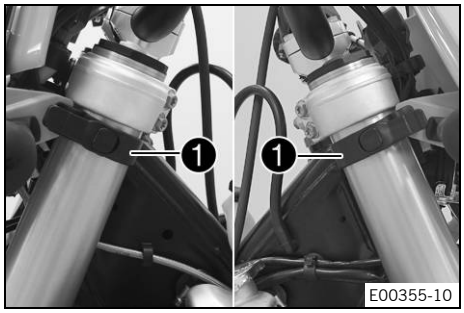
– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

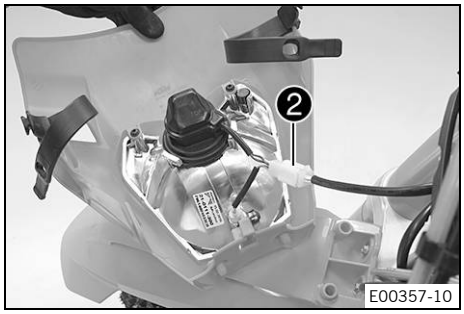
– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

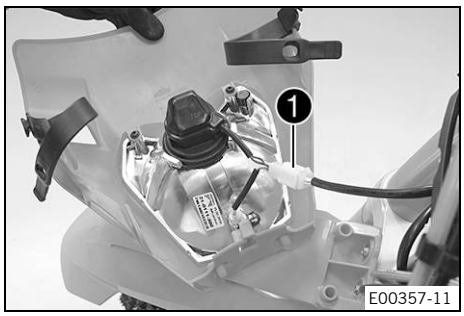


– Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.
– Gummibänder ❶ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.



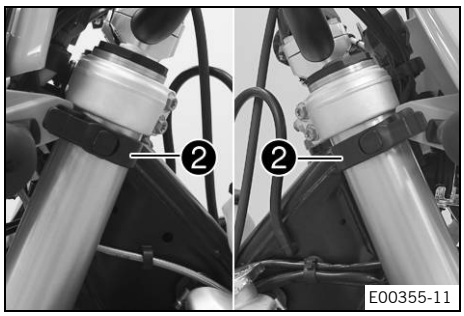
– Steckerverbindung ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



Hauptarbeit

– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.



– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ❷ fixieren.

  ✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.

– Bremsleitung und Kabelstrang in der Bremsleitungsführung positionieren.

Nacharbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

15.7 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis

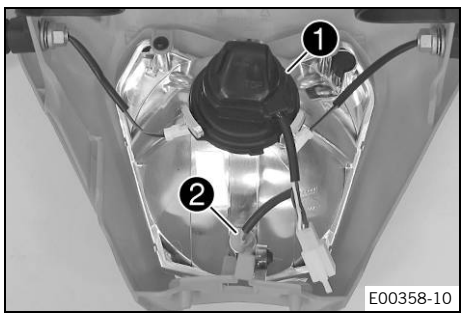
Schaden am Reflektor Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

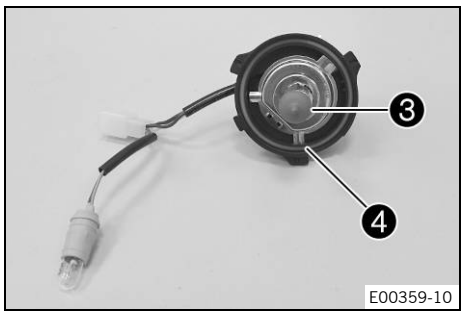
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Positionslichtes aus dem Reflektor ziehen.



– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (HS1 / Sockel BX43t) (📖 S. 148)

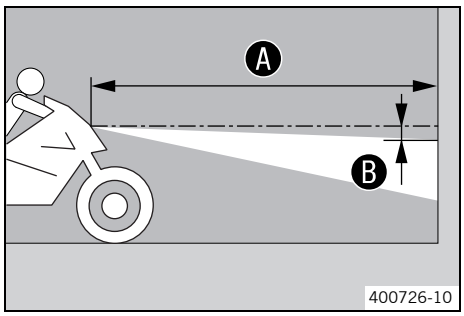
– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Positionslichtes in den Reflektor stecken.

Nacharbeit
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

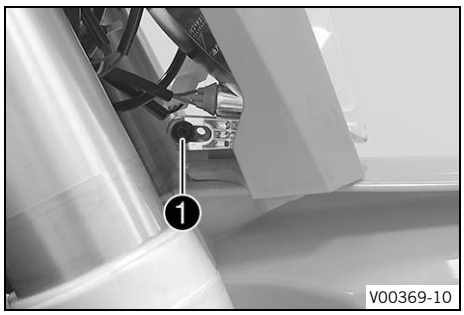
– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 112)

15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

  Vorgabe

  Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

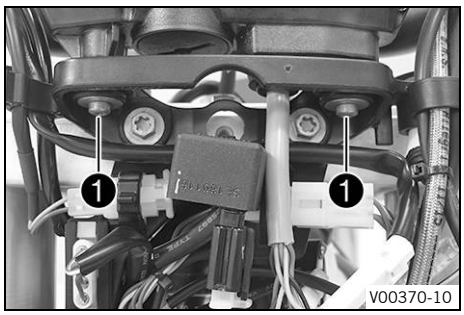
Info
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

15.10 Kombiinstrumentbatterie wechseln

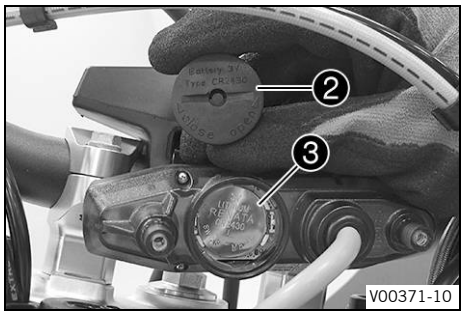
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 110)



Hauptarbeit

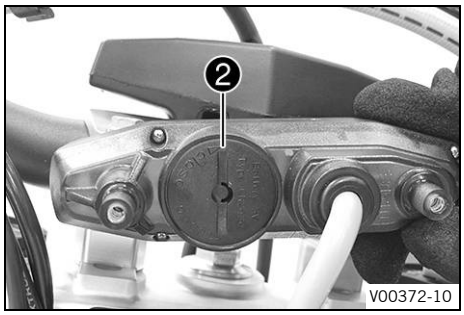
– Schrauben ❶ entfernen.
– Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.



– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Kombiinstrumentbatterie ❸ entfernen.
– Neue Batterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

  Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (S. 148)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.

  ✓ Das Kombiinstrument wird aktiviert.

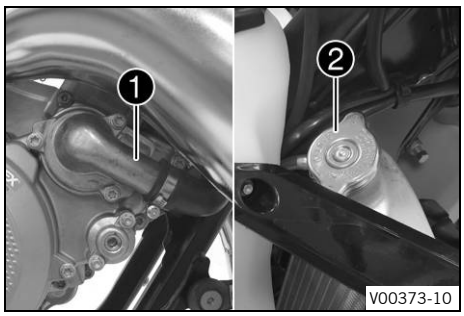
– Kombiinstrument im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 111)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 112)
– Kilometer oder Meilen einstellen. (S. 23)

– Kombiinstrumentfunktionen einstellen. (📖 S. 24)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 25)

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

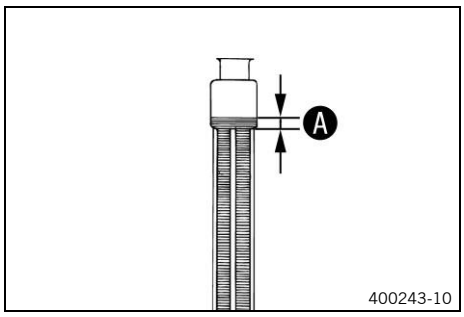
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 152)

– Kühlerverschluss montieren.

16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

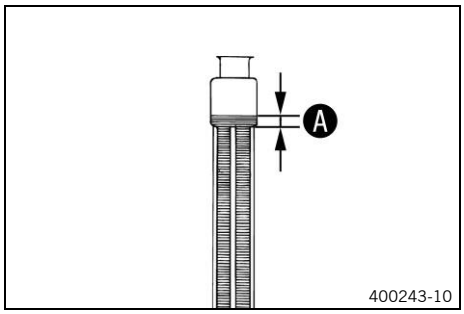
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 152)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

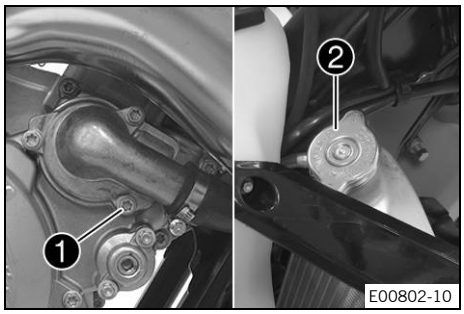
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.



- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

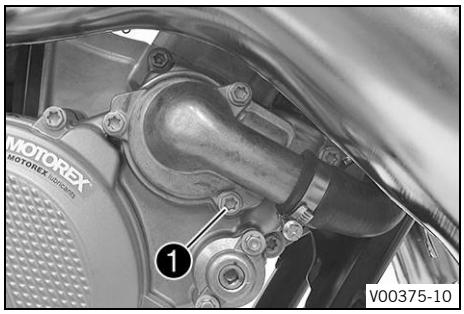
Ablassschraube Wasserpumpendeckel (125 XC-W EU)	M6	8 Nm
Ablassschraube Wasserpumpendeckel (150 XC-W US)	M6	8 Nm

16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

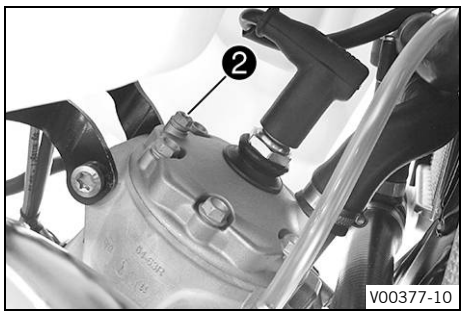
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

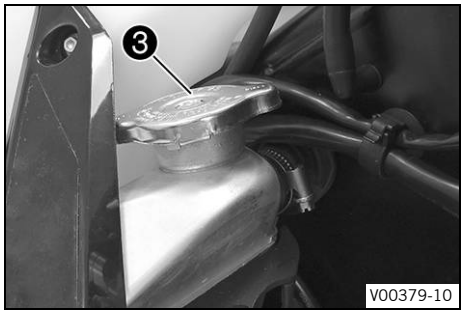
Kühlflüssigkeit (📖 S. 152)



– Schraube ❷ entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf (125 XC-W EU)	M6	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf (150 XC-W US)	M6	8 Nm



– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 152)

– Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

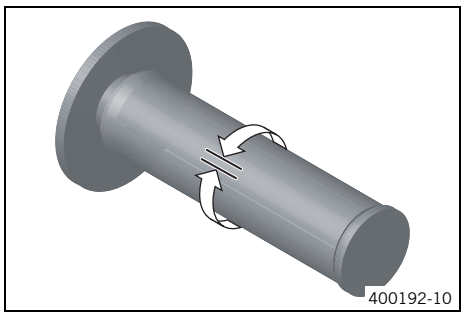
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.

Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker ganz nach rechts einschlagen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 119)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 119)

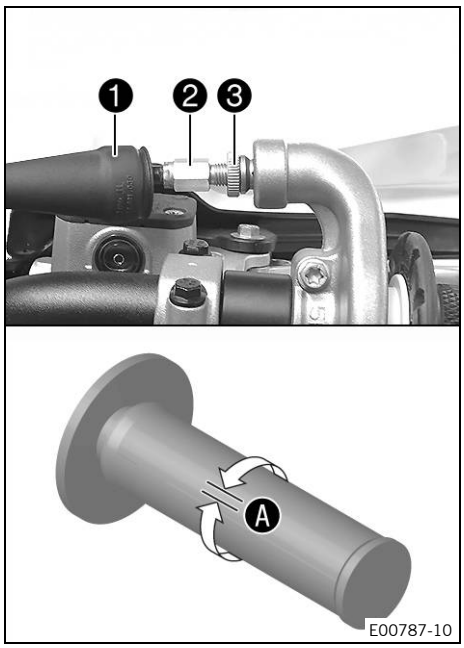
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

Info

Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzuges bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 75)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 83)



Hauptarbeit

– Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.
– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

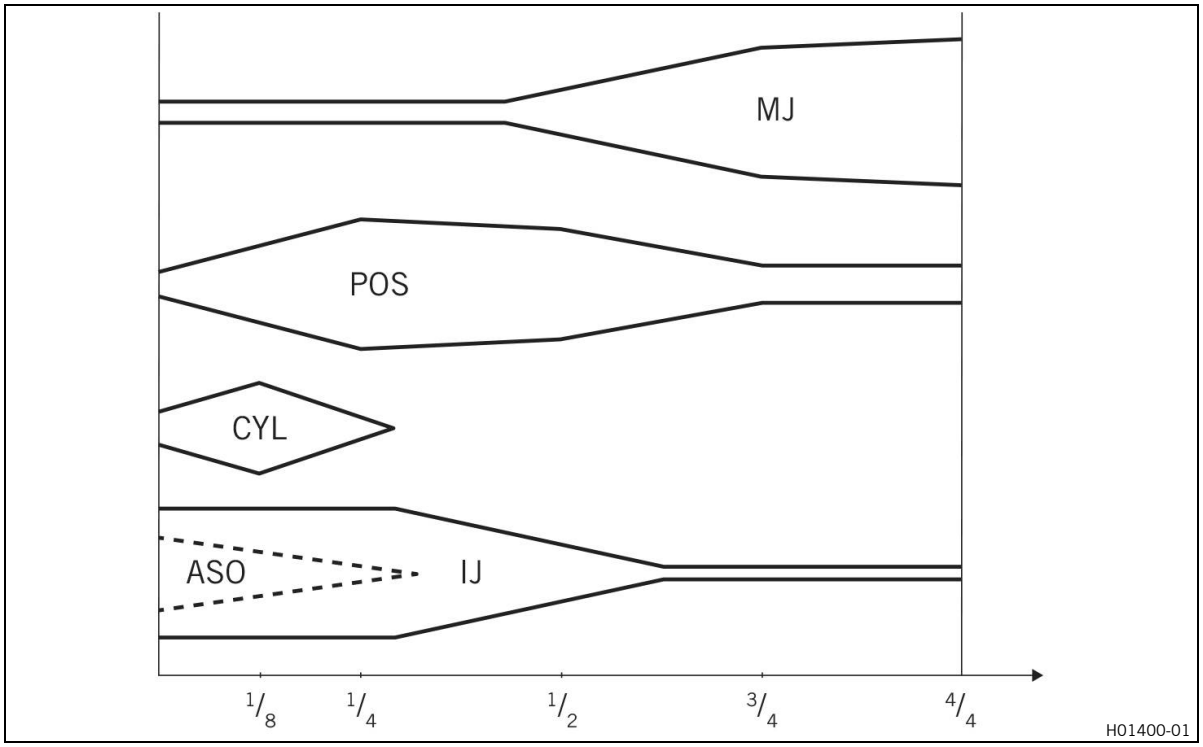
– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit

– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Kraftstofftank einbauen. (S. 76)
– Sitzbank montieren. (S. 70)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (S. 119)

17.3 Vergasereinstellung

Auswirkungen der Vergasereinstellung



Die unterschiedlichen Vergaserbauteile müssen aufeinander und auf den geplanten Einsatz abgestimmt werden.

Hauptdüse MJ
Die Hauptdüse MJ hat bei offenem Gasschieber (Vollgas) den größten Einfluss.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

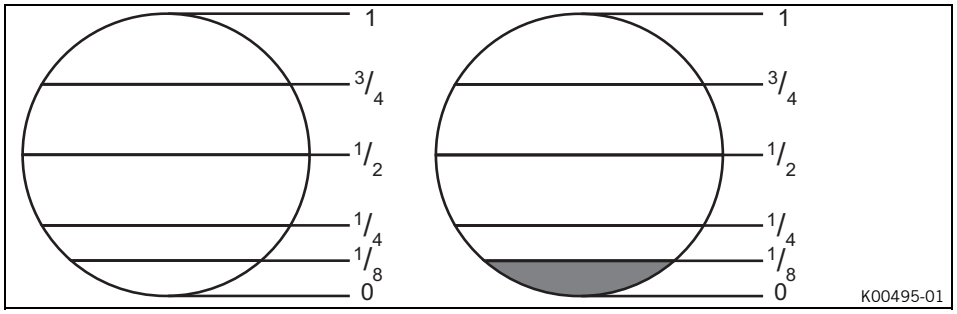
Nadelposition POS
Die Nadelposition hat im mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden.

Zylindrischer Teil der Nadel CYL
Der zylindrische Teil der Nadel hat im bei nahezu geschlossenem Gasschieber den größten Einfluss.

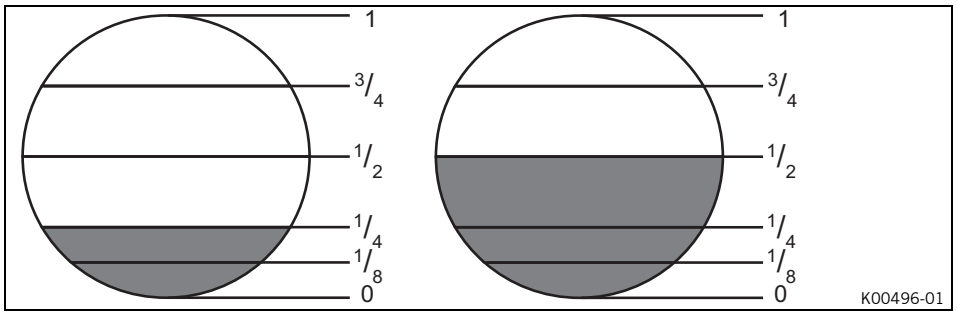
Leerlaufdüse IJ
Die Leerlaufdüse hat im unteren bis mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor, im Leerlauf oder beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss eine kleinere Leerlaufdüse verwendet werden. Klingelt der Motor in diesem Leistungsbereich, muss eine größere Leerlaufdüse verwendet werden.

Leerlaufluft-Regulierschraube offen ASO
Die Leerlaufluft-Regulierschraube hat im Leerlauf den größten Einfluss.

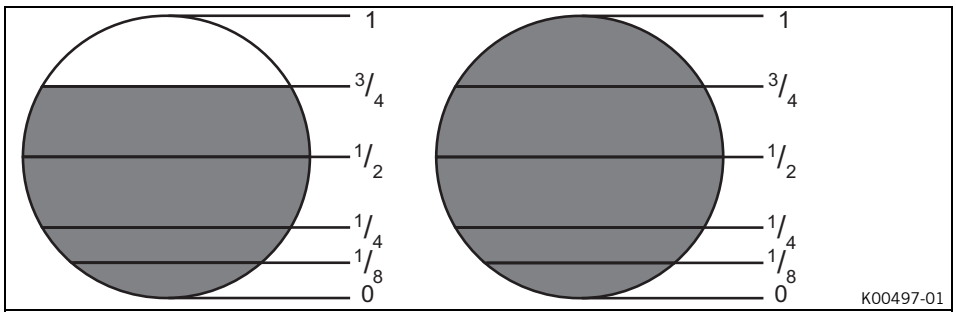
Einfluss der Gasschieberstellung



Bei geschlossenem Gasschieber wirkt sich die Leerlaufdüse am stärksten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel und die Clipposition haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/8 geöffnet, wirken sich der erste zylindrische Teil der Nadel, die Leerlaufdüse und die Clipposition am meisten aus.



Ist der Gasschieber 1/4 geöffnet, wirken sich die Leerlaufdüse und Clipposition am meisten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel hat einen geringeren Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/2 geöffnet, wirkt sich die Position der Nadel am meisten aus. Die Hauptdüse und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.



Ist der Gasschieber 3/4 geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber ganz geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

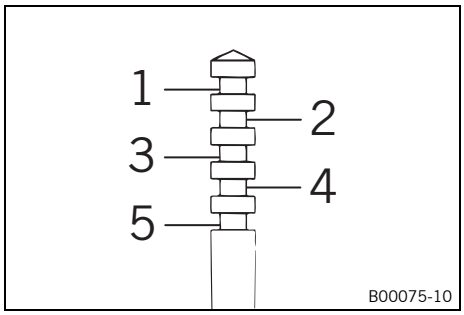
Nadelübersicht
Die verfügbaren Düsennadeln sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	1	2	3	4
A	6BFY42-71	6BFY43-71	6BFY44-71	2,71 mm
B	6BFY42-72	6BFY43-72	6BFY44-72	2.72 mm
C	6BFY42-73	6BFY43-73	6BFY44-73	2.73 mm
D	6BFY42-74	6BFY43-74	6BFY44-74	2.74 mm
E	6BFY42-75	6BFY43-75	6BFY44-75	2.75 mm
F	6BFY42-76	6BFY43-76	6BFY44-76	2.76 mm

402674-01

Die Spalte **2** entspricht einer Nadel in Standardposition.
Die Spalte **1** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip magerer ist.
Die Spalte **3** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip fetter ist.
Die Spalte **4** gibt den Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel an. Je kleiner der Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel ist, desto fetter ist die Gemischbildung. Je größer der Durchmesser des ersten zylindrischen Teil der Nadel ist, desto magerer ist die Gemischbildung. Der erste zylindrische Teil der Nadel wirkt sich im untersten Lastbereich am meisten aus.

Info
Die rechte obere Düsennadel **A3** entspricht der fettesten Einstellung, die linke untere Düsennadel **F1** entspricht der magersten Einstellung des Vergasers. Die optimale Vergaserabstimmung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

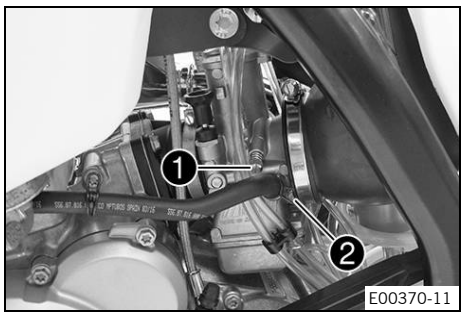


Clipposition

1... 5	Clipposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Clippositionen abgebildet.
Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

17.4 Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

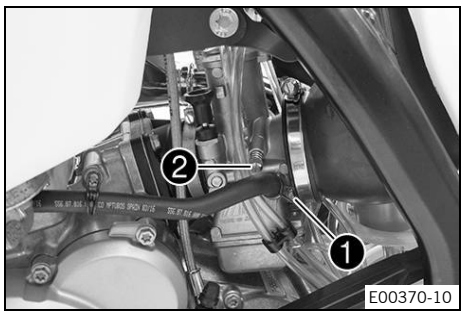
Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

Höhenlage über Meeresspiegel	0 ... 300 m
Umgebungstemperatur	16 ... 24 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 153)

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

17.5 Vergaser - Leerlauf einstellen



- Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ bis zum Anschlag einschrauben.
- Leerlaufluft-Regulierschraube auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Info
Die Grundeinstellung des Vergasers ist in den technischen Daten aufgeführt.

- Motor warmfahren.

  Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min

- Spezialwerkzeug anschließen.

Drehzahlmesser (45129075000)

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Mit der Stellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

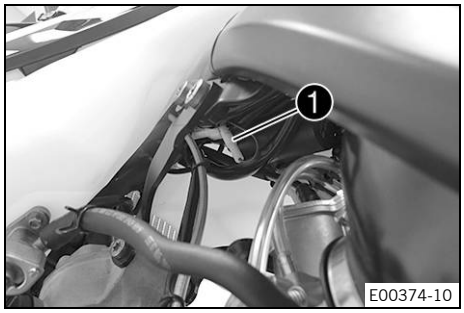
Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (📖 S. 20)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorn beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

17.6 Steckerverbindung Zündkurve



Die Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

Mögliche Zustände

- Soft – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

17.7 Zündkurve ändern

Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung trennen. (Abbildung E00374-10 🕮 S. 124)

✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.

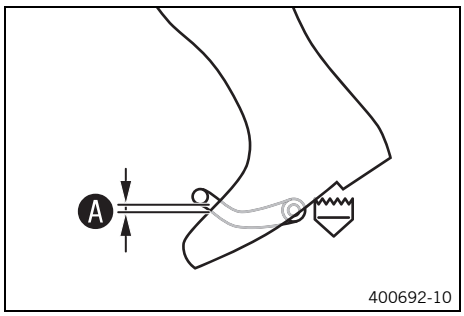
– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung zusammenstecken. (Abbildung E00374-10 🕮 S. 124)

✓ Performance – höhere Leistung

17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



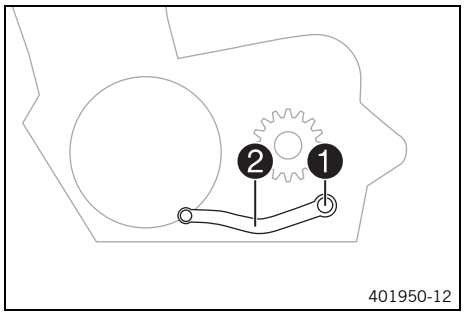
– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

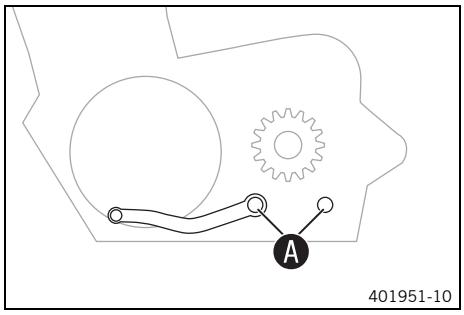
» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (🕮 S. 125)

17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

Info

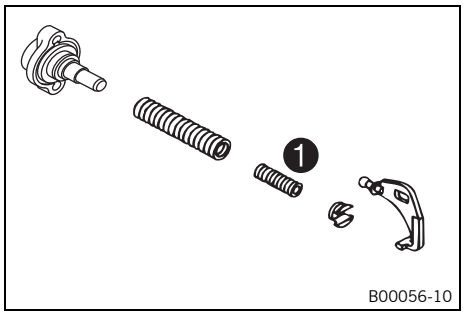
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel (125 XC-W EU)	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel (150 XC-W US)	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für weichen Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit grüner Feder.
- Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit gelber Feder.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit blauer Feder.
- Hilfsfeder ohne Farbmarkierung – Hilfsfeder für progressiven Leistungseinsatz (zuerst aggressiver als mit roter Feder, dann weicher als mit roter Feder).

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

Info
Die im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder sowie die zusätzlich verfügbaren Hilfsfedern können je nach Modell unterschiedlich sein.

17.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen

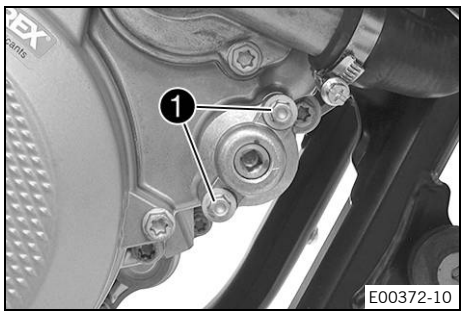
Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Vorarbeit

– Motorrad nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

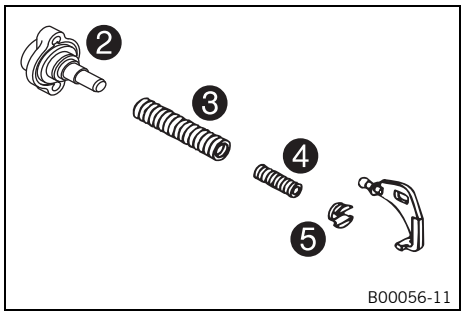
Vorgabe

Neigungswinkel ca.	45°

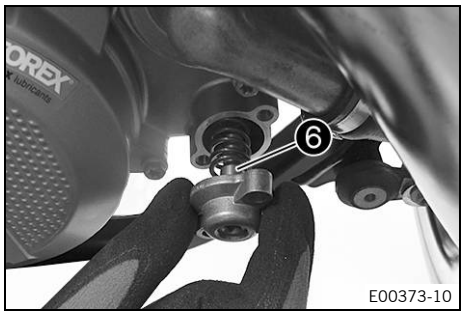


Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 126) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

(125 XC-W EU)

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung (54637072500)

(150 XC-W US)

Hilfsfeder ohne Farbmarkierung (50437069050)
Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)

✓ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Auslass-steuerungsdeckel (125 XC-W EU)	M5	5 Nm
Schraube Auslass-steuerungsdeckel (150 XC-W US)	M5	5 Nm

18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

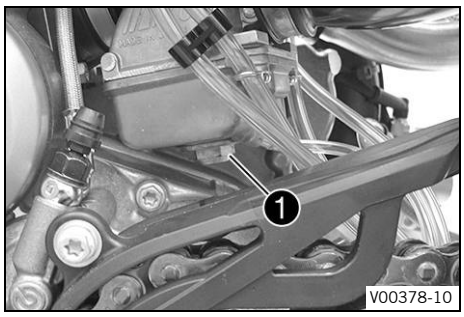
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Info

Arbeit bei kaltem Motor ausführen.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

Vorarbeit

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung E01218-10 📖 S. 19)
  - ✔ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.



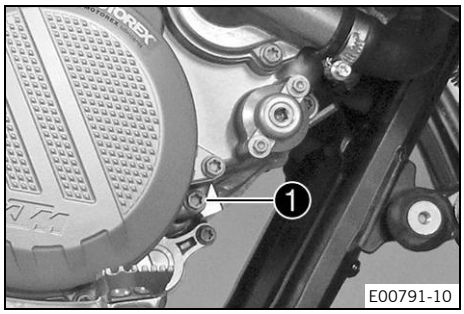
Hauptarbeit

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

18.2 Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



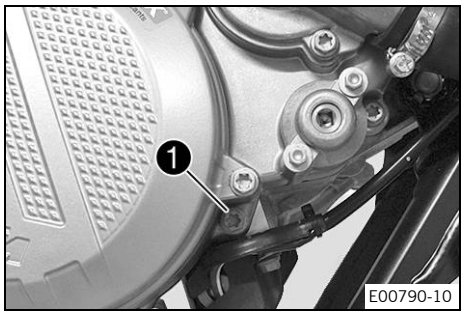
Hauptarbeit
(125 XC-W EU)
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 131)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm



(150 XC-W US)
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 131)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm

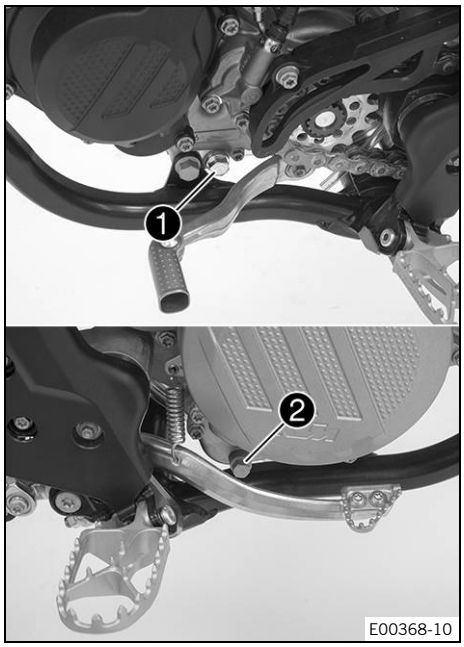
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.



Hauptarbeit
- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

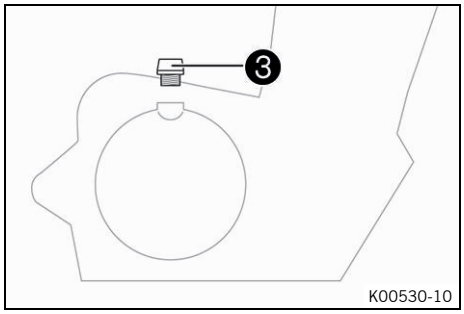
  Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (125 XC-W EU)	M12x1,5	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (150 XC-W US)	M12x1,5	20 Nm

- Getriebeöl-Ablassschraube ❷ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube (125 XC-W EU)	M10x1	15 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube (150 XC-W US)	M10x1	15 Nm



- Öleinfüllschraube ❸ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 152)

- Öleinfüllschraube montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 129)

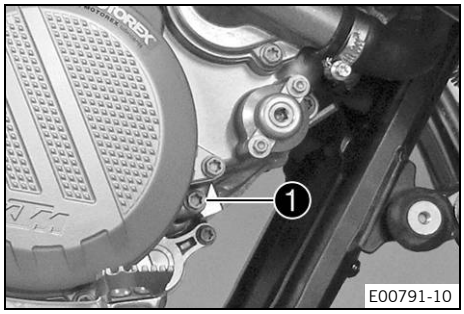
18.4 Getriebeöl nachfüllen

Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

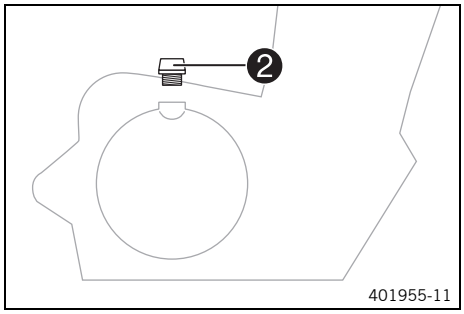
Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.



Hauptarbeit
(125 XC-W EU)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 152)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm

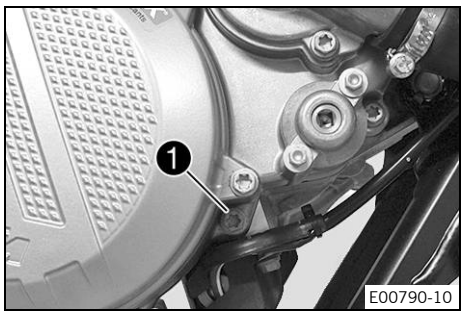
– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

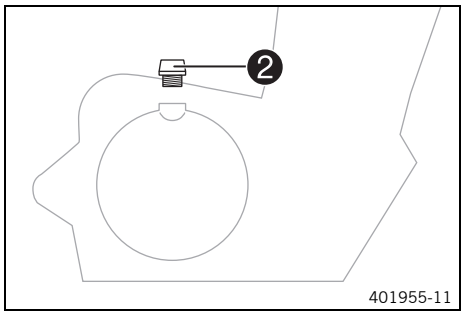
Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.





(150 XC-W US)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.

– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.

– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 152)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 129)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

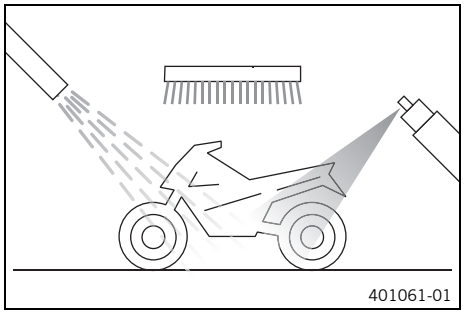
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 154)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 128)
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (S. 78)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (S. 154)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

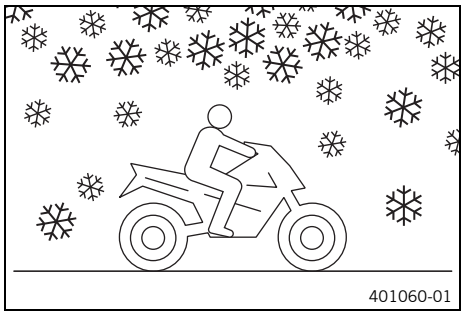
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (S. 155)

(125 XC-W EU)
– Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (S. 155)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (S. 133)
– Bremsen reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (S. 78)

20.1 Lagerung

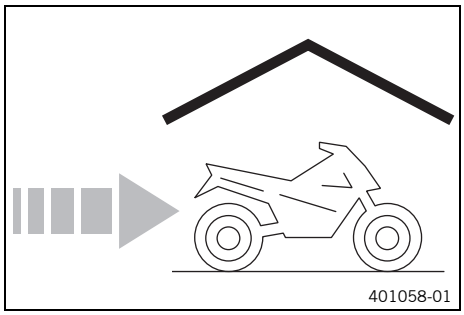
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 133)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 129)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 154)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 47)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 128)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)

(150 XC-W US)

- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 106)
- Batterie laden. 🔧 (📖 S. 107)

  Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Info

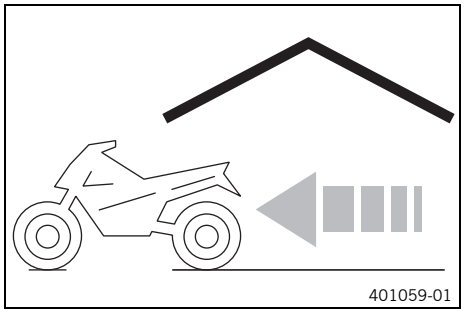
  KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

(150 XC-W US)

– Batterie einbauen. 🔧 (📖 S. 107)

– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 43)

– Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (150 XC-W US)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 107) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Generator kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 109)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 128)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze (125 XC-W EU) 0,60 mm Elektrodenabstand Zündkerze (150 XC-W US) 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (📖 S. 123)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 72)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 74)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung E01218-10 📖 S. 19) – Kraftstoff tanken. (📖 S. 47)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 116) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 117)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 129)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

22.1 Motor

22.1.1 125 XC-W EU

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm³
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	1 Rechteckring, 1 Trapezring
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Kickstarter

22.1.2 150 XC-W US

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	144 cm³
Hub	54,5 mm
Bohrung	58 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager

Kolben	Alu geschmiedet
Kolbenringe	1 Rechteckring, 1 Trapezring
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter und Kickstarter

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

22.2.1 125 XC-W EU

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verstellhebel Auslass-steuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Wasserpumpen-deckel	M6	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm
Mutter Einstellschraube Steuer-klappe	M6	8 Nm

Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Anschlagblech der Auslasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm
Schraube Einstellhebel Auslasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x20	10 Nm
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Verschlussschraube Startermotorlagerung	M6	8 Nm
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderfuß	M8	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**

22.2.2 150 XC-W US

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verstellhebel Auslass-steuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Wasserpumpen-deckel	M6	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm
Mutter Einstellschraube Steuer-klappe	M6	8 Nm
Schraube Ansaugflansch / Mem-brangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Anschlagblech der Aus-lasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm
Schraube Einstellhebel Auslass-steuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federteller Kupplung	M6	10 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstandskon-trolle	M6	8 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylin-der	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischende-ckel	M6x20	10 Nm
Schraube Kupplungszwischende-ckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungszwischende-ckel	M6x30	10 Nm
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	8 Nm
Schraube Startermotorschutz	M6	8 Nm
Schraube Stator	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderfuß	M8	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**

22.3 Vergaser

22.3.1 125 XC-W EU

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 77
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-75 (6BFY42-75)
Hauptdüse	470 (460, 480, 490, 500)
Leerlaufdüse	32.5 (30 / 35)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-7
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen
Schieber	4

22.3.2 150 XC-W US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 79
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-74 (6BFY42-74)
Hauptdüse	470 (460, 480, 490)
Leerlaufdüse	30 (32.5 / 35)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-4
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	4

22.4 Vergaserabstimmung

22.4.1 Vergaserabstimmung (125 XC-W EU)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 32,5 42-75 2 470	2 32,5 42-75 2 460	2 30 42-75 2 450	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 43-75 2 480	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 32,5 42-75 2 470	1,5 30 42-75 2 460	2 30 42-75 2 450
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 480	2 35 43-75 2 480	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	1,5 30 42-75 2 460
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 490	2 35 43-75 2 490	2 32,5 43-75 2 470	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 490	2 35 43-75 2 490	2 32,5 43-75 2 480	**2** **32,5** **43-75** **2** **470**	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460

402816-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

22.4.2 Vergaserabstimmung (150 XC-W US)

MIKUNI TMX 38							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460	2,5 30 42-74 2 450	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 32,5 43-74 2 480	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460	2,5 30 42-74 2 450
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 480	2 32,5 43-74 2 470	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 490	1,5 32,5 43-74 2 480	1,5 30 43-74 2 470	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 490	1,5 32,5 43-74 2 490	1,5 30 43-74 2 480	**1,5** **30** **43-74** **2** **470**	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460

402818-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

22.5 Füllmengen

22.5.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 152)

22.5.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 152)

22.5.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 153)

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l

22.6 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	**WP Performance Systems Xplor 48**
Federweg	
vorn	300 mm
Federweg	
hinten	310 mm
Gabelversatz	22 mm
Federbein	**WP Performance Systems** 5018 PDS DCC
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung	13:50
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52
Steuerkopfwinkel	63,5°
Radstand	1.471 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	960 mm
Bodenfreiheit unbelastet	370 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (125 XC-W EU)	91 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (150 XC-W US)	91,5 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg

Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

22.7 Elektrik

Batterie (150 XC-W US)	HJTZ5S-FP	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Kombiinstrumentbatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung (150 XC-W US)	58011109110	10 A
Scheinwerfer	HS1 / Sockel BX43t	12 V 35/35 W

22.8 Reifen

Gültigkeit	**Reifen vorn**	**Reifen hinten**
(125 XC-W EU)	**80/100 - 21 M/C 51M TT** MAXXIS Maxx EnduPro	**120/90 - 18 M/C 65R TT** MAXXIS Maxx EnduPro
(150 XC-W US)	**90/90 - 21 54M TT** Dunlop GEOMAX AT 81 F	**110/100 - 18 64M TT** Dunlop GEOMAX AT 81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com		

22.9 Gabel

Gabelartikelnummer	14.18.8S.61
Gabel	**WP Performance Systems Xplor 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	474 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	3,8 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	4,2 N/mm
Gabellänge	928 mm

Gabelöl pro Gabelbein	632 ± 10 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 152)

22.10 Federbein

Federbein-Artikelnummer	12.18.7S.61
Federbein	**WP Performance Systems** 5018 PDS DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung	6 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	54 ... 60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	57 ... 63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	60 ... 66 N/mm
Federlänge	225 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	110 mm
Einbaulänge	415 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 153)	SAE 2,5

22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Restliche Schrauben Fahrgestell	**EJOT PT®** K60x25-Z	2 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	**EJOT EJOFORM PT®** K60x23/18	2,5 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol (150 XC-W US)	M5	2,5 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Lichtschalter (125 XC-W EU)	M5	1 Nm
Mutter Kabel an Startermotor (150 XC-W US)	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Krümmer an Schwingelement	M6	6 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schwingelement an Rahmen	M6	6 Nm
Mutter Fußbremshebel	M8	15 Nm
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm
Mutter Zugschalter	M8	0,4 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm
Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Motorstreben	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 156) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 156)
– SAE (📖 S. 156) (15W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 156)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 156) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 156) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 153) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 153)

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Liquid Power**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

A

Abbildungen 10
Arbeitsregeln 9

B

Batterie
ausbauen 106
einbauen 107
laden 107
Startleistung 38
Bedienungsanleitung 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
Betriebsstoffe 10
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 97
der Hinterradbremse wechseln 97
der Vorderradbremse kontrollieren 91
der Vorderradbremse wechseln 92
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 96
der Vorderradbremse nachfüllen 90
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 95
der Vorderradbremse kontrollieren 90
Bremsscheiben
kontrollieren 89

C

Choke 20

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 57
Druckstufendämpfung High Speed
des Federbeins einstellen 52
Druckstufendämpfung Low Speed
des Federbeins einstellen 51

E

Einsatzdefinition 7
Enddämpfer
ausbauen 73
einbauen 74
Glasfasergarn-Füllung wechseln 74
Ersatzteile 10
Erschwerte Einsatzbedingungen 38
hohe Temperaturen 41
langsame Fahrt 41
nasse Strecke 41
nasser Sand 40
niedrige Temperatur 42
schlammige Strecke 41
Schnee 42
trockener Sand 39
E-Starterknopf 18

F

Fahrgestellnummer 14
Fahrtdurchhang
einstellen 56
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 51
Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12
Federbein
Artikelnummer 15
ausbauen 69
Druckstufendämpfung Allgemein 51
einbauen 69
Fahrtdurchhang kontrollieren 54
Federvorspannung einstellen 55
statischen Durchhang kontrollieren 54
Fehlersuche 137-138
Fehlgebrauch 7
Frostschutz
kontrollieren 115
Füllmenge
Getriebeöl 130, 147
Kraftstoff 47, 147
Kühlflüssigkeit 147
Fußbremshebel 21
Grundstellung einstellen 94
Leerweg kontrollieren 94

G

Gabel
Artikelnummer 15
Grundeinstellung kontrollieren 56
Gabelbeine
ausbauen 62
einbauen 63
entlüften 60
Staubmanschetten reinigen 61
Gabelschutz
ausbauen 61
einbauen 62
Garantie 10
Gasbowdenzugspiel
einstellen 119
kontrollieren 119

Gasbowdenzug-Verlegung
kontrollieren 83
Gasdrehgriff 16
Getriebeöl
nachfüllen 131
wechseln 129
Getriebeölstand
kontrollieren 129
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 84

H

Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 89
Leerweg einstellen 88
Leerweg kontrollieren 88
Hauptsicherung
wechseln 109
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 101
einbauen 102
Hupentaster 17

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 43
nach der Lagerung 136

K

Kette
kontrollieren 80
reinigen 78
Kettenführung
kontrollieren 80
Kettenrad
kontrollieren 80
Kettenritzel
kontrollieren 80
Kettenspannung
einstellen 79
kontrollieren 79
Kickstarter 20
Kombiinstrument
Batterie wechseln 113
einstellen 24
Kilometer oder Meilen einstellen 23
Übersicht 23
Uhrzeit einstellen 25
Kontrollleuchten-Übersicht 18
Kotflügel vorn
ausbauen 68
einbauen 68
Kraftstoffhahn 19
Kraftstofftank
ausbauen 75
einbauen 76
Kühlflüssigkeit
ablassen 116
einfüllen 117
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 115-116
Kühlsystem 115
Kundendienst 10
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 86
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 85
Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 85
Kurzschlusstaster 16-17

L

Lagerung 135
Lenkerposition 58
einstellen 58
Lenkung
absperren 22
entsperren 22
Lichtschalter 17
Luftfilter
ausbauen 71
einbauen 72
reinigen 72
Luftfilterkasten
abdichten 73
reinigen 72
Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 70
einbauen 71
zur Sicherung vorbereiten 73

M

Motor
einfahren 37
Motorcharakteristik
Hilfsfeder 126
Hilfsfeder einstellen 126
Motornummer 14

Motorrad
mit Hubständer aufheben 60
reinigen 133
vom Hubständer nehmen 60

R

Rahmen
kontrollieren 83
Reifenluftdruck
kontrollieren 104
Reifenzustand
kontrollieren 104
Reinigung, Pflege 133-134

S

Schalthebel 20
Grundstellung einstellen 125
Grundstellung kontrollieren 125
Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 112
Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 112
Scheinwerferlampe
wechseln 111
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen 110
einbauen 111
Schlüsselnummer 14
Schutzkleidung 9
Schwingarm
kontrollieren 83
Seitenständer 21
Service 10
Serviceplan 49-50
Sicherer Betrieb 8
Sicherung
Hauptsicherung wechseln 109
Sitzbank
abnehmen 69
montieren 70
Speichenspannung
kontrollieren 105
Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 38
Startvorgang 43
Steuerkopflager
schmieren 67
Steuerkopflagerspiel
einstellen 67
kontrollieren 66

T

Tanken
Kraftstoff 47
Tankverschluss
öffnen 18
schließen 19
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 149
Anzugsdrehmomente Motor 140
Elektrik 148
Fahrgestell 147
Federbein 149
Füllmengen 147
Gabel 148
Motor 139
Reifen 148
Vergaser 144
Transportieren 46
Typenschild 14

U

Umwelt 9
Untere Gabelbrücke
ausbauen 63
einbauen 64

V

Vergaser
Abstimmung 145
Leerlauf 123
Leerlauf einstellen 123
Schwimmerkammer entleeren 128
Vergasereinstellung 120
Vorderrad
ausbauen 100
einbauen 101

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 134

Z

Zubehör 10
Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 57
des Federbeins einstellen 53
Zündkurve
ändern 125
Steckerverbindung 124

READY TO RACE
»www.ktm.com

3213852de

02/2018



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

Foto: Mitterbauer/KTM